

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

Inhaltsverzeichnis

	1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUSTELLE	2
	2. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG	3
	3. ANLAGENVERZEICHNIS	5
01	FREIANLAGEN	7
01.01	VORARBEITEN	7
01.02	BAUMSCHUTZ	10
01.03	ABBRUCH	12
01.04	ENTSORGUNG	14
01.05	ERDARBEITEN	18
01.06	ENTWÄSSERUNG	21
01.07	EINFASSUNGEN	26
01.08	FLÄCHENBEFESTIGUNG	27
01.09	AUSTATTUNG	32
01.10	EINBAUTEN	35
01.11	METALLBAU	36
01.12	FUNDAMENTE	37
01.13	EINFRIEDUNG	38
01.14	VEGETATIONSTECHNIK	41
01.15	PFLANZUNG GEHOELZE	47
01.16	PFLANZUNG HECKEN	50
01.17	MISCHPFLANZUNG HALBSCHATTIG	52
01.18	MISCHPFLANZUNG SCHATTIG	53
01.19	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE	54

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 42 - Freianlagen

Ersatzneubau Stadtteilhaus Johannstadt, Pfeifferhansstraße, 01307 Dresden

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18 299
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

01. Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Das Vorhaben befindet sich in der Ortslage Dresden-Johannstadt an der Pfeifferhansstraße. Die Zufahrt zum Baugelände erfolgt über die Pfeifferhansstraße über eine neu geschaffene Baustellenzufahrt. Die Baustelle wird im Einbahnverkehr angedient, d.h. die Ausfahrt erfolgt über den Öffentlichen Verkehrsweg 56 Altstadt II auf den Böhnischplatz. Die Zufahrtswege sind nicht für Schwerlastverkehr ausgelegt. Der Unternehmer hat eigenverantwortlich zu prüfen, inwieweit die vorhandenen Zufahrtswege für die Andienung mit eigenen Fahrzeugen geeignet sind. Die Fahrzeuge sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

nicht relevant

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

nicht relevant

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Der Baustellenbereich soll über die Pfeifferhansstraße erschlossen werden. Diese Zufahrt wird als provisorische Baustellenzufahrt ausgebildet und im Anschluss an die Bauarbeiten vollständig zurückgebaut. An die beschriebene Zufahrt schließt sich eine ca. 3,0 m breite Baustraße an, die die Zufahrt zum Baugelände ermöglicht. Südlich des Baufeldes steht eine Fläche für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Die im Pkt. 0.1.4 aufgeführte Zufahrt ist mit Fahrzeugen befahrbar und gleichzeitig auch als Rettungszufahrt nutzbar. Im Bereich der Zufahrt ist das Abstellen von Fahrzeugen und das Lagern von Baumaterial und -geräten nicht gestattet.

Das Abstellen von Privat-Fahrzeugen ist im gesamten Baustellenbereich untersagt!

Die Nutzung öffentlichen Verkehrsraums ist grundsätzlich nicht gestattet!

Ausnahmen im Einzelfall können nur durch den AG gestattet werden. Die Antragstellung zur Nutzung oder Sperrung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgt durch den AN. Alle in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind durch den AN zu tragen.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Materialtransporte sind so durchzuführen, dass keine Gefährdung Dritter besteht. Materialeinlagerungen auf der Baustelle sind mit der Bauleitung abzustimmen. Materialanlieferungen in Abwesenheit des AN sind untersagt. Grundsätzlich ist der Materialtransport in Eigenregie mit entsprechenden Geräten zu organisieren. Mehrkosten für die o.a. Ausführung sowie zeitversetzte Ausführungen von Teilabschnitten und dadurch entstehende Hin- und Rückfahrten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet.

Alle Transporte hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten sind dem vorh. Straßenzustand und dem vorhandenen Baustraßennetz anzupassen.

Notwendig werdende Hebezeuge für den Materialtransport hat der Unternehmer in eigener Regie und nach Absprache mit der Bauleitung zu organisieren. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Baustrom, Bauwasser werden vom AG kostenpflichtig bereitgestellt. Die Entnahmestellen werden vom AG zugewiesen.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume.

Lagerflächen im Außenbereich können nur in Abstimmung mit der Bauüberwachung und entsprechend der Planung der Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt werden.

Baumaterial ist witterungsgeschützt, entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu lagern. Die Lagerplätze und -räume sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung des Auftraggebers zu belegen und selbständig entsprechend zu sichern.

Gefahrgut und Explosivstoffe sind grundsätzlich außerhalb der Baustelle zu lagern.

Toiletten und Waschräume für die Mitarbeiter der AN werden im Rahmen der Baustelleneinrichtung durch den AG bereitgestellt.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit, Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

Hierzu wird auf das vorliegende Baugrundgutachten des Ingenieurbüros Baugrund Dresden vom 08.02.2019 und die Ergänzung vom 16.08.2021 verwiesen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern, Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern, Ergebnisse von Wasseranalysen.

Mit dem Anschnitt von Grundwasser ist im baulich relevanten Bereich nicht zu rechnen. Oberhalb des Grundwassers ist jedoch in jeder Tiefenlage, örtlich und zeitlich begrenzt, mit Schichten oder Stauwasserbildung zu rechnen. Weiterhin wird auf das Baugrundgutachten des Ingenieurbüros Baugrund Dresden vom 08.02.2019 und die Ergänzung vom 16.08.2021 verwiesen.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - v. 19.08.1970 (fortgeltende Verwaltungsvorschrift nach § 66 BimSchG v. 04.10.2002) ist im gesamten Baufeld einzuhalten. Weitere Festlegungen sind in der Baustellenordnung festgelegt.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 42 - Freianlagen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Baubabfälle sind getrennt zu entsorgen. Weitere Vorgaben, auch hinsichtlich der aktuellen Gebühren, bitten wir der Satzung des örtlichen Abfallzweckverbandes zu entnehmen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissions-schutzes: vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Lt. Pkt. 3.1.1 sind in Gebieten mit ausschließlich Wohnbebauung folgende Immissionsrichtwerte für die Geräusche Baumaschinen festgelegt:

- Tagsüber 50 dB (A)
- Nachts 35 dB (A)

Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20:00 bis 7:00 Uhr.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Für den Baumschutz gilt die Baumschutzsatzung Stadt Dresden.

Die Grundstückseinfahrt von der Pfeifferhannsstraße wird vor Beginn der Bauarbeiten mit Einrichten der Baustelle durch Aufbringen eines Schutzbelages gesichert. Nicht geschützte Grundstückszufahrten dürfen vom Unternehmer nicht befahren werden. Der Unternehmer hat vor Benutzung der Zufahrten und Baustraßen diese auf Tauglichkeit für seine Zwecke zu untersuchen.

Grenzsteine im Arbeitsbereich des Unternehmers sind vor Veränderung und Beschädigung zu schützen.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Jeder Bauausführende hat bei der Durchführung ihm übertragener Bauarbeiten auf dem Grundstück mit dem Vorhandensein unterirdisch verlegter Ver- und Entsorgungsanlagen zu rechnen und die erforderliche Sorgfalt zu wahren, um deren Beschädigung zu verhindern und eine Gefährdung von Personen auszuschließen. Er hat seine Mitarbeiter und Subunternehmen entsprechend zu unterweisen und zu überwachen.

Im Bereich von Ver- und Entsorgungsanlagen ist so zu arbeiten, dass der Bestand und die Betriebssicherheit der Anlagen bei und nach Ausführung der Arbeiten gewährleistet bleiben.

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und soweit bekannt, deren Eigentümer

Verweis auf Tiefbau Leitungsplanung

0.1.17 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden

ist erfolgt

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Die Baustelle unterliegt der Baustellen-Verordnung und wird sicherheitstechnisch betreut. Das heißt, dass im Auftrag des Bauherrn Sicherheitsbefahrungen durch den SI GE-Koordinator durchgeführt wird, zu der ein Protokoll gefertigt wird. Die Festlegungen des Sicherheits-Protokolls sind durch die betroffenen Auftragnehmer umzusetzen bzw. zu beachten. Die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheits-Richtlinien gehört zu den vertraglichen Verpflichtungen der Auftragnehmer.

Für die Baustelle wird eine Baustellen-Ordnung erarbeitet, die jedem Auftragnehmer ausgehändigt bzw. bekannt gegeben wird. Die Baustellenordnung ist durch jeden Auftragnehmer zu beachten.

Mitarbeiter von Firmen, die gegen die elementaren Festlegungen der Baustellenordnung verstoßen oder vorsätzlich sicherheitstechnische Festlegungen missachten oder Sicherheitseinrichtungen unbrauchbar machen, werden von der Baustelle verwiesen.

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Vor Aufnahme der Arbeiten sind die entsprechenden Sehachtscheine bei den Ver- und Entsorgungsunternehmen einzuholen sowie deren Vorschriften und Pflichten sowie die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) zu beachten.

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile: vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Siehe dazu das Baugrundgutachten des Ingenieurbüros Baugrund Dresden vom 08.02.2019 und die Ergänzung vom 16.08.2021 verwiesen.

Weitere Angaben sind in den o.g. Fachgutachten einsehbar.

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Keine Angabe

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Während der Bauarbeiten sind mehrere Unternehmer gleichzeitig auf der Baustelle tätig. Der Ablauf der Arbeiten wird durch die Bauüberwachung koordiniert. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten ist es notwendig, die Vorgaben der Bauzeitenplanung einzuhalten und bei drohendem Terminverzug die Arbeiten rechtzeitig zu verstärken.

Bereits vorhandene Leistungen und Vorleistungen anderer Unternehmer sind pfleglich zu behandeln und bei Erfordernis vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18 299

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Die Ausführung der Arbeiten gliedert sich in folgende Arbeitsabschnitte:

- Herstellung befestigter Flächen (Pflaster, Wegedecke) in der Freianlage (EG-Niveau)

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 42 - Freianlagen

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Einbau von Hochbeeten, Tischtennisplatte, Fahrrad- und Müllunterstand sowie Gerätehaus
- Pflanzung von Bäumen und Sträuchern

Die Reihenfolge der einzelnen Arbeiten ist mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und dieser anzuzeigen.

Der AN verpflichtet sich zur kooperativen Zusammenarbeit mit allen auf der Baustelle tätigen Firmen nach Weisung der Bauüberwachung des AG.

Der AN hat einen Feinablaufplan als Balkendiagramm mit Kapazitätsuntersetzung über seine vertragliche Leistung auf Grundlage des Generalterminplanes und unter Berücksichtigung der Vertragsfristen vorzulegen.

Die Festlegungen des AG, zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Der Feinablaufplan ist dem Auftraggeber als Leseexemplar spätestens 12 Werktage nach der Auftragserteilung und nach der Freigabe seitens des Auftraggebers im Ablauf von weiteren 4 Werktagen in 2 Ausfertigungen inkl. PDF-Datei zu übergeben.

Der Feinablaufplan ist mindestens mit nachfolgend aufgeführten Inhalten zu untersetzen:

- AK und sonstige Kapazitäten
- Geräteeinsatz/Kran
- Bauzeitangaben detailliert in Teilbauleistungen untergliedert
- Angabe von Abhängigkeiten/Abstimmungen mit Dritten
- Kranstellung/Kranstellzeit
- Materialtransport und Lagerplätze
- Abhängigkeit zu anderen Gewerken

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Baumaßnahme findet in bebauter Ortslage alle Nachbargrundstücke sind bebaut und werden überwiegend durch Wohnfunktion genutzt.

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

entfällt

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Die Einrichtungen für die zentrale Baustelleneinrichtung des AG (Container Bauleitung/Baubesprechung/Toiletten/Waschräume) sind vorhanden. Der Sanitärcontainer wird auf dem gleichen Grundstück genutzt.

Die Einrichtung des Standortes für die Abfallcontainer erfolgt durch den AN in Absprache mit der Bauleitung. Betreffs Baustellenverkehr, Baustofflagerplätze siehe beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan.

Die Belegung von BE-Flächen ist der Bauüberwachung anzuzeigen. Akzeptierter Bedarf wird im Lageplan örtlich zugewiesen. BL-Container der AN sind deutlich mit Firmennamen und Telefonnummer des Bauleiters / Obermonteurs zu versehen.

Das Baufeld ist komplett gegenüber dem öffentlichen Straßenraum und den Nachbargrundstücken mit Bauzaun abgegrenzt.

0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wie weit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.

Die vorhandene bauliche Ausbildung und der Straßenzustand sind nicht für die zu erwartenden Belastungen des Baustellenverkehrs ausgelegt. Alle Transporte sind hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten dem vorhandenen Straßenzustand und der Zustand der befestigten Oberflächen im Baugelände anzupassen. Für ankommende Lieferungen sind ausreichend Lade- und Transportkapazitäten vorzuhalten. In Abwesenheit des AN ankommende Lieferungen werden durch die Bauüberwachung nicht entgegengenommen und zurück geschickt.

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

entfällt

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Auf- und Abbau durch Fachlos "Gerüst".

0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

Auf- und Abbau durch Fachlos "Gerüst".

0.2.9 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

Baustoffe müssen den einschlägigen Normen genügen und Prüfzeugnisse oder Prüfungen sind vorzulegen. Für Funktion und Materialqualität von gelieferten Teilen/ Baustoffen trägt der AN die Verantwortung. Sämtliche Kosten für Güteprüfungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern nicht gesonderte Leistungspositionen ausgeschrieben sind. Zu allen eingebauten Materialien und Produkten sind die Produktdatenblätter, Zulassungsbescheinigungen, Bezugshinweise zu sammeln und vor Einbau der betreffenden Materialien dem AG zu übergeben.

0.2.10 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Dem AG müssen in Bezug auf die ausgeschriebene Bauleistung als Gesamtdokumentation übergeben werden:

- Dokumentation
- Baugewerke
- Auftragnehmer
- Fachbauleitererklärung

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 42 - Freianlagen

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Fachunternehmererklärung

Abnahme

- Abnahmeprotokolle
- Sachverständigenabnahme
- Sachkundigenabnahme

Materialnachweise

- Bauaufsichtliche Zulassung/Prüfzeugnisse
- Übereinstimmungsnachweis
- Entsorgungsnachweis
- Lieferscheine
- Sonstiges

Prüfzeugnisse/ -bescheinigungen

- Prüf- und Meßprotokolle
- Zustimmungen im Einzelfall gemäß SächsBO
- Sonstiges

Technische Dokumentation

- Anlagendokumentation
- Bedienungsanleitungen
- Wartungshinweise
- Betriebsprüfung und Prüfbücher

Weiterhin sind gewerkespezifische Revisionspläne zu übergeben. Die Übergabe aller Unterlagen hat einfach in Papier und auf Datenträger zu erfolgen.

0.2.11 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

Keine Festlegungen

0.2.12 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Trans12orte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Siehe dazu Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18 299, siehe dazu auch die Angaben aus dem Baugrundgutachten.

0.2.13 Art, Menge, Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe.

Trifft nicht zu

0.2.14 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Trans12ort von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Trifft nicht zu

0.2.15 Leistungen für andere Unternehmer.

Trifft nicht zu

0.2.16 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.

Sofern Anlagenteile zu errichten sind, die Schnittstellen zu weiteren Anlagenteilen haben, die durch dritte errichtet werden, oder die eine Schnittstelle zu Bestandsanlagen haben, so besteht eine Mitwirkungs- und Informationspflicht des Auftragnehmers, bis zur nachgewiesenen vollständigen Funktionssicherheit der betroffenen Anlage. Diese Pflicht trifft auch auf Geräte und Einrichtungsgegenstände zu, die durch den Nutzer oder den Bauherrn direkt beschafft werden.

0.2.17 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

Ist nicht vorgesehen.

0.2.18 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und Elektrotechnische / elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB Teil B, § 13 Abs. 4 Nr. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag.

entfällt

0.2.19 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

entfällt

3. ANLAGENVERZEICHNIS

Planzeichnungen (Ausführungsplanung)

F_103 Freianlagen (M 1:100)

F_603 Mülleinhausung (M 1: 25)

F_607 Hochbeet A (M 1: 5/20/100)

F_608 Hochbeet B (M 1: 5/20/100)

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

Fortsetzung von vorheriger Seite

F_702 Pflanzplan Ebenerdig

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01	FREIANLAGEN			
01.01	VORARBEITEN			
	Einrichtung der Baustelle mit allen für den Baubetrieb notwendigen Anlagen nach ZTV-SA 97 und RSA, neueste Fassung. Es ist u.a. einzurechnen: A: Herrichten und Unterhalten der Lagerplätze, deren Zu- und Abfahrwege sowie der Gehwege von den Baubüros, Bauhütten und dgl. zu öffentlichen Verkehrsflächen, B: Herstellen und Unterhalten der Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse, wenn benötigt. C: Bereitstellung der sonst. Baumaschinen, Arbeitsutensilien, Transportgeräte sowie Werkzeuge. Sowie das Aufstellen erforderlicher Gerüste etc. D: Das Herstellen der Beschilderung, der Absperrung und Beleuchtung sowie das durch den Baufortschritt bedingte Umsetzen derselben beinhaltet Beschaffen, Unterhalten, Umbauen und Beleuchten der durch die Baustelle erforderlich werdenden Umleitungsanlagen, nach Abstimmung mit der Behörde für den Fahrzeug- und/oder Fußgängerverkehr sowie deren Beseitigung nach Beendigung der Umleitungsmaßnahmen Reklame ist allgemein nicht erlaubt. E: Die im Lageplan ausgewiesenen Flächen, d.h. die Bearbeitungsflächen werden dem AN kostenlos für die Bauzeit zur Verfügung gestellt. Dabei ist die Zugänglichkeit für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge durchgehend zu gewähren.			
01.01.0010	Fotodokumentation im gesamten Baubereich Fotodokumentation im gesamten Baubereich mit Digitalkamera anfertigen, mit Fotos vor, während und nach Beendigung der Baumaßnahme, einschl. aller genutzten Flächen (auch evtl. Zwischenlager). Beschreibung der Fotos mit Standort- und Datumangabe, Abgabe im PDF-Format gemeinsam mit der Abnahmedokumentation. Fotoanzahl: ca. 140 St.	1 psch	.....	.....
01.01.0020	Vermessungsarbeiten Absteckung Vermessungsleistungen baubegleitend durch Vermessungsbüro für Absteckungsarbeiten, Aufmaße, Mengen- und Massenermittlungen.	1 St	.....	.....
01.01.0030	Vermessungsarbeiten Schlussummaß Schlussvermessung Datenstruktur entsprechend Allgemeine Hinweise zur Datenstruktur Dokumentation anfertigen - Maßstab 1:250 Grundlage: Messdaten der Schlussvermessung der Topografie (Mindestinhalt der Vermessung: Wegeführung, z. B. Borde, Grünflächen, Einbauten, Mast- und Baumstandorte, Rinnen u. a.) * Datenstruktur entsprechend Allgemeine Hinweise zur Datenstruktur * Die Daten sind auszuliefern als E-Mail und Datenträger, enthaltend dxf-file und pdf-Datei(-en), * Lagepläne analog als Papierplot mit UTM-Gitter im ETRS1989 mit Nachweis von Nord- und Ostwerten an den Blatträndern; Ausführung als Einspartenpläne * Sowohl die pdf, als auch dxf /dwg Dateien sind mit Schriftfeld zu versehen. Im Schriftfeld sind alle Angaben auszuweisen, Lage- und Höhenbezug inbegriffen. Zur Einhaltung von Genauigkeitskriterien sind folgende Maßangaben mindestens erforderlich: auf 0,01 m zur Lage und Höhe für ober- und unterirdische Bauwerke Lagebezug: ETRS UTM_Zone33, Höhenbezug DHHN 2016	1 St	.....	.....
01.01.0040	Schachtscheine einholen Schachtscheine und Aufgrabeerlaubnis bei zuständigen Versorgungsträgern und Ämtern einholen	1 psch	.....	.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.01.0050	<p>Straßenreinigung/Staubbindemaßnahmen Um die Beinträchtigungen für die Anwohner zu minimieren sind bei trockenem Wetter in Abstimmung mit dem AG Staubbindemaßnahmen (Bauwasser) und während der gesamten Bauzeit Straßenreinigungsmaßnahmen durchzuführen.</p>	1 psch	.....	.....
01.01.0060	<p>Abschlussdokumentation Nach Beendigung der Leistungen ist eine Dokumentation zu erstellen. Diese ist dem Auftraggeber 3-fach auf Papier und 1-fach auf CD als pdf.-Datei zu übergeben.</p> <p>Gliederung der Abschlussdokumentation</p> <p>0. Inhaltsverzeichnis</p> <p>1. Objekt / Fachbauleitererklärung 1.1 Objekt / Baumaßnahme / Auftraggeber 1.2 Fachbauleitererklärungen (AN und NAN)</p> <p>2. Unterlagen und Bestandsaufnahme 2.1 Beweissicherung 2.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen / Pläne</p> <p>3. Eingebaute Materialien - Zertifikate, Übereinstimmungs- und Verwendungsnachweise / Lieferscheine 3.1 Bodenlieferungen 3.2 Rohre 3.3 Schächte 3.4 Pflaster 3.5 Einbauten Mülleinhausungen Stadtteilhaus und Café 3.6 Gerätehaus 3.7 Fahrradunterstand 3.8 Statik der Geländer und Handläufe (Vergütung gesondert) 3.9 Entwässerungsorgane (Rinnen und Einläufe) 3.10 Zaunanlage inkl. Tore 3.11 Ausstattungsgegenstände 3.12 Entsorgungs- und Verwertungsnachweise 3.13 Sonstiges 3.14 Unterlagen zur Inbetriebnahme, Abnahmeprotokolle 3.15 Wartungshinweise und Pflegeanleitungen</p> <p>4. Dokumentation der Eigenkontrollmaßnahmen und Kontrollprüfungen 4.1 Verdichtungsprüfungen - Lagepläne 4.2 Verdichtungsprüfungen - Protokolle 4.3 Probenahmen von Bodenlieferungen, Rückstellproben 4.4 Eignungsprüfungen 4.5 Deklarationsanalyse</p>	1 St	.....	.....
01.01.0070	<p>Baumschutz STU 100-200 cm Baumschutz gegen mech. Schäden für Bäume durch Brettermantel einschl. Polsterung gegen den Baum herstellen und beseitigen. Stammumfang: 1,00 bis 2,00 m Mindestabstand vom Stamm: 25 cm Mindestdicke der Bretter: 24 mm Mindesthöhe: 2,00 m Anfallendes Material ist nach Abschluß aller Baumaßnahmen aus dem Baufeld zu entfernen. EP gilt für Bauzeit zzgl. 2 Monate.</p>			

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
		2 St	.....	.....
	Summe 01.01 VORARBEITEN			.....

Fortsetzung von vorheriger Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.02	BAUMSCHUTZ			
	Zur Sicherung und Freilegung von den Unterbau der befestigten Flächen berührenden Wurzeln sind nachfolgend aufgeführte Maßnahmen sowie die Beschreibungen der zutreffenden Positionen zu berücksichtigen. Alle bei Arbeiten jeglicher Art aufgefundenen und in die Auskoffierung der befestigten Flächen hineinragenden Wurzeln mit einem Durchmesser größer 3 cm sind wie nachfolgend beschrieben zu behandeln sowie vor Beschädigung und Austrocknung zu schützen. Erkennbar in die Konstruktion hineinwachsende Wurzeln sind in Abstimmung mit der Bauleitung vorsichtig mittels Suchschachtung zu verfolgen und soweit wie notwendig gemäß nachfolgender Leistungsbeschreibung freizulegen.			
01.02.0010	Suchschachtung Suchschachtungen im Baufeld bzw. Baugrube im Kronenbereich unter geplanten befestigten Flächen ab Geländeoberfläche, Ausführung mit Hand Aushubtiefe bis 0,8 m Aushubfläche über 2 bis 3 m² Boden BK 3-4 und Auffüllungen lösen und lagern. Ausführung nur auf schriftliche Anweisung der AG-Bauleitung.	6 m3	.....	.....
01.02.0020	Boden im Wurzelbereich von Hand abtragen Boden im Wurzelbereich von Bäumen nach Angabe des AG in Einzelbereichen von Hand abtragen. Verletzungen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen. Boden im Baubereich fördern und profilgerecht wieder andecken. Eventuell erforderliche Zwischenlagerung wird nicht gesondert vergütet. Verbliebenen lockeren Boden im Wurzelbereich durch Absaugen oder Abblasen entfernen.	10 m3	.....	.....
01.02.0030	Wurzelbehandlung, Durchmesser über 3 bis 10 cm Wurzeln in Abstimmung mit dem Auftraggeber per Hand freilegen, absägen, Wundrand nachschneiden und Schnittfläche mit dauerelastischem Wundverschlußmittel behandeln. Durchmesser > 3 bis 10 cm (gemessen an der Schnittstelle). Die Ausführung muß von einem zugelassenen Fachbetrieb erfolgen. Die Vergütung erfolgt nur nach Vorlage eines durch die Führungskraft der beauftragten Baumpflegefirma erstellten und bestätigten Protokolls. Schnittgut wird Eigentum des Auftragnehmers und ist von der Baustelle zu entfernen, einschl. aller Entsorgungskosten. Beschriebene Leistung hat Gültigkeit für alle betroffenen Positionen des Bauloses (im wesentlichen Baugrubenaushub/ Bodenabtrag).	6 St	.....	.....
01.02.0040	Wurzelbehandlung, Durchmesser über 10 bis 25 cm Wurzeln in Abstimmung mit dem Auftraggeber per Hand freilegen, absägen, Wundrand nachschneiden und Schnittfläche mit dauerelastischem Wundverschlußmittel behandeln. Ausführung der Leistung wie in der Vorposition beschrieben, jetzt jedoch für Wurzeln mit einem Durchmesser über 10 bis 25 cm (gemessen an der Schnittstelle).	4 St	.....	.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.02.0050	Wurzelbehandlung, Durchmesser über 25 cm Wurzeln in Abstimmung mit dem Auftraggeber per Hand freilegen, absägen, Wundrand nachschneiden und Schnittfläche mit dauerelastischem Wundverschlußmittel behandeln. Ausführung der Leistung wie in der Vorposition beschrieben, jetzt jedoch für Wurzeln mit einem Durchmesser über 25 cm (gemessen an der Schnittstelle).	4 St	.....	.....
01.02.0060	Wurzelvorhang herstellen Wurzelvorhang bestehend aus Holzpfahl, Drahtgeflecht und Holzschalung oder Sackleinwand liefern und herstellen, inkl. Kompost und Dünger.	10 m	.....	.....
Summe 01.02 BAUMSCHUTZ				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.03	ABBRUCH			
01.03.0010	<p>Baufeldbewuchs abschieben Vegetationsnarbe aus Gräsern und Kräutern bis zu 10 cm Dicke abschieben und laden Anfallendes Material ist über den Titel Entsorgung zu beseitigen. Abrechnung nach Flächenaufmaß. AVV-Nr.: 20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle</p>	300 m2	.....	.....
01.03.0020	<p>Hindernisse im Boden Fundamente und Mauerwerk abbrechen Hindernisse im Boden Fundamente aus Beton und Mauerwerk (Stützmauern aus Beton / Mauerwerk) in Teilmengen abbrechen; anfallendes Material ist zu sammeln und auf dafür angewiesenen Plätzen in Behältern / auf Fahrzeugen zwischenzulagern. Inkl. Freilegung des Abbruchbereichs, Erstellung einer Aufmaß- und Lageskizze sowie einem Foto zur Abrechnung je Teilobjekt, abgerechnet wird die feste Masse an Beton/ Mauerwerk.</p>	5 t	.....	.....
01.03.0030	<p>Beton Hindernisse aus Beton (Ortbeton) in Teilmengen abbrechen; anfallendes Material ist zu sammeln und auf dafür angewiesenen Plätzen in Behältern / auf Fahrzeugen zwischenzulagern. Abrechnung und Nachweis erfolgt über Wiegescheine, abgerechnet wird die feste Masse an Beton. AVV 17 01 01</p>	3 t	.....	.....
01.03.0040	<p>Boden Boden aus Aufschüttungen und Verfüllungen, lösen, laden und transportieren. in Teilmengen abbrechen; anfallendes Material ist zu sammeln und auf dafür angewiesenen Plätzen in Behältern / auf Fahrzeugen zwischenzulagern. Abrechnung und Nachweis erfolgt über Wiegescheine. AVV 17 05 04</p>	32 t	.....	.....
01.03.0050	<p>Wurzelstock roden fräsen T 50-100cm Durchm. 90-100cm laden Behälter AN laden transp. LKW AN bis 0,05m3 Wurzelstock roden, fräsen, Rodungstiefe über 50 bis 100 cm, Durchmesser der Schnittfläche über 90 bis 100 cm, gerodete Stoffe in Behälter AN laden, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Entsorgung wird gesondert vergütet, Behältergröße bis 0,05 m3.</p>	1 St	.....	.....
01.03.0060	<p>Einfassung aus Betonbordstein abbrechen Bordstein aus Beton, als Hochbord und Tiefbord verlegt in Beton mit Rückstütze abbrechen. Anfallendes Material ist zu sammeln und nach Stoffgruppen getrennt auf dafür angewiesenen Plätzen in Behältern / auf Fahrzeugen zwischenzulagern. Die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	30 m	.....	.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.03.0070	Bit.Oberbau senkr.schneiden D 8-15 cm Bituminösen Oberbau senkrecht schneiden, Dicke der bituminösen Befestigung zwischen 10 bis 20 cm, Ausführung mit Fugenschneidegerät, Tiefe bis 60 mm. Restdicke trennen nach Wahl des AN.	10 m	.....	.....
01.03.0080	Asphaltdecke abbrechen 8 - 15 cm Befestigungen aus Asphaltdecken als Schicht in einer Dicke von 8 bis zu 15 cm, in Teilmengen abbrechen, Anfallendes Material ist zu sammeln und über den Titel Entsorgung zu beseitigen, vor Ausführung Aufmaß mit der Bauleitung.	5 m2	.....	.....
01.03.0090	Bauschutt / Unrat beräumen Bauschutt / Unrat von Fremdgewerken nach gesonderter Anweisung der Bauleitung aufnehmen, in Stoffgruppen trennen und über Titel Entsorgung beseitigen, Bauschutt / Unrat / Restmüll auf Haufen und verteilt im Baufeld lagernd, vor Ausführung Aufmaß mit der Bauleitung, Abrechnung nach Wiegescheinen, Ausführung nur nach Anweisung !	20 m3	.....	.....
Summe 01.03 ABRUCH				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

01.04 ENTSORGUNG

Vor Durchführung des Transportes muss der Nachweis über die Zulässigkeit der vorgesehenen Entsorgung (Entsorgungsnachweis -EN-) nach § 3 ff NachwV vorliegen. Der Teil "Verantwortliche Erklärung" sowie der Teil "Annahmeerklärung" sind der für die Entsorgungsanlage zuständigen Behörde vorzulegen. Der Transporteur muss eine abfallrechtliche Beförderungsgenehmigung nach § 49 KrW-/AbfG vorweisen.

Der AN hat gegenüber dem AG über die Entsorgung den lückenlosen Nachweis (Begleitscheinverfahren Transportgenehmigungen, Entsorgungsfachbetrieb, Entsorgungsnachweise) zu führen.

Bei zulässigen Sammelentsorgungsnachweisen sind die darin enthaltenen Materialarten, dargestellt in ihren Mengen und Maßeinheiten, der Bauleitung des AG vor dem Abtransport anzuzeigen. Kopien der verwendeten Sammelentsorgungsnachweise sind dem AG zeitnah vorzulegen. Grundsätzlich ist eine geordnete Wiederverwendung anzustreben. Die Abrechnung erfolgt grundsätzlich über entsprechende Wiegescheine. Die Aufwendungen für nachfolgende Leistungen sind in die entsprechenden Positionen zum Transport und zur Entsorgung einzukalkulieren:

- Vorzerkleinerung der Entsorgungsmassen im Zuge der Tiefbauarbeiten auf eine behandelbare Größe
- Aufwendungen für das Verwiegen (je Transporteinheit separate Brutto- und Tarawägung - keine Verwendung elektronisch gespeicherter Daten).
- Aufwendungen für EVN, Behördengebühren und Begleit- und Wiegescheine.
- Abgerechnet wird nach Wiegeschein (Abrechnungsgrundlage ist die entsorgte Nettomenge).
- Alle Wiegescheine sind arbeitstäglich der Bauüberwachung unaufgefordert vorzulegen.

Alle in Verbindung mit dem Transport und der Entsorgung stehenden Sicherheits- und Schutzmaßnahmen sind in die Einheitspreise der Aushub- und Entsorgungspositionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die Trennung des Abbruchgutes nach Materialart und Zuordnungswert gemäßLAGA, Teil Boden oder Bauschutt ist durch den AN sicherzustellen. Mineralische Bauteile sind vor dem Transport und der Entsorgung so zu zerkleinern, dass diese den Annahmebedingungen der jeweiligen Entsorgungsstelle entsprechen.

Die Entsorgung von Boden und mineralischem Bauschutt hat in zugelassene Aufbereitungs- bzw. Entsorgungsanlagen zu erfolgen. Durch den AN sind bereits mit dem Angebot die von ihm vorgesehenen Entsorgungswege verbindlich zu benennen und die entsprechenden Nachweise über die beabsichtigte Entsorgungsstelle zu übergeben.

Die Entsorgung erfolgt erst nach vorhergehender Beprobung und Analyse des Abbruchgutes bzw. des Bodens durch ein zugelassenes Analyiselabor. Von der Probenahme bis zur Vorlage der Untersuchungsergebnisse sind mind. 5 Werktagen erforderlich. Dahingehend hat der AN seinen Bauablauf zu koordinieren. Alle damit verbundenen Kosten aufgrund von Einschränkungen in Form von z.B. Stillstandszeiten, Leistungsminderungen usw. werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Im Zuge der geplanten Arbeiten fallen u.a. nachfolgende Böden bzw. Bauabfälle an:
Überschussmassen an Boden

Diese sind durch den AN-Bau auf Nachweis fachgerecht zu verwerten bzw. zu entsorgen. Die Verwertung/Entsorgung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen hat mittels elektronischer Nachweisführung zu erfolgen.

In den nachfolgenden LV-Positionen sind die aktuell bekannten Entsorgungsmassen nach Abfallschlüsselnummern unterteilt. Durch den AN-Bau sind mit Angebotsabgabe die von ihm vorgesehene Verwertungs-/Entsorgungsanlagen zu benennen. Zur Einstufung der Überschussmassen an Boden sowie der Bauabfälle sind vom AN-Bau Deklarationsuntersuchungen gemäßLAGA Richtlinie (20) <Anforderungen an die stoffliche Verwertung mineralischer Abfälle>, TR Boden (2004), Tabellen II-1.2.4 und Tabellen II 1.2.5 durchzuführen. Dazu sind in den geplanten Leitungstrassen Bodenproben und von diesen Mischproben gemäßLAGA PN 98 oder gemäß"Leitfaden zur Probenahme und Untersuchung von mineralischen Abfällen im Hoch- und Tiefbau" und der Ersatzbaustoffverordnung 2023 zu entnehmen und chemisch zu untersuchen. Die Probenahme und die chem. Untersuchungen sind ebenfalls Bestandteil der in diesem LV-Abschnitt enthaltenen Leistungen.

Mit Baubeginn ist vom AN-Bau ein Verwertungs-/Entsorgungskonzept zu erarbeiten und an den AG bzw. die Bauleitung zu übergeben. Damit verbundene Kosten sind in die nachfolgenden LV-Pos. einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Boden- bzw. Bauschuttmaterial mit einem Zuordnungswert bis Z2 gemäßLAGA sind vom AN-Bau fachgerecht zu verwerten bzw. zu entsorgen. Die damit verbundenen Entsorgungskosten trägt der AN-Bau.
 Boden und Steine (Abfallschlüsselnummer 17 05 04) dürfen innerhalb der Baumaßnahme nur mit den jeweils zulässigen Zuordnungswerten nach LAGA 20, TR Boden, wiederverwendet werden.

01.04.0010	<p>Entsorgungskonzept + Genehmigungen Erstellung eines Entsorgungskonzeptes für den Abtransport und die Entsorgung der Bodenmassen mit folgendem Inhalt: Definition von Probenahmestellen/Aufschlüssen in der Örtlichkeit in potentiellen Aushubbereichen unter Beachtung der Vorgaben der Verwertungsstelle - Probenahmeplan Durchführung von Bohrungen/ Schürfen zur Gewinnung der Bodenproben, einschl. erforderlicher Geräte und Einrichtungen Untersuchung der Bodenproben nach LAGA TR Boden Erstellung eines Berichtes Einholen aller für Entsorgungsleistungen erforderlichen Genehmigungen; Erstellung und Einreichung aller erforderlichen Formulare zur Entsorgung (Entsorgungsnachweise) einschließlich Einstellen ZKS. Mitwirken beim elektr. Nachweisverfahrens Bei der Erstellung des Konzeptes sind die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Eine Erhöhung oder Verminderung der zu entsorgenden Massen hat keinen Einfluss auf die Höhe der Pauschale. Sollten zur Erlangung eines genehmigungsfähigen Entsorgungsweges zusätzliche zu den Ausschreibungsunterlagen durchzuführende Deklarationsanalysen erforderlich sein, sind diese sowie sämtliche Aufwendungen zur Probenahme und ggf. ergänzender Eignungstests in diese Pauschale einzurechnen.</p>	1 psch		
------------	--	--------	--	--

01.04.0020	<p>Durchführen von Bodenaufschlüssen Durchführen von Bodenaufschlüssen zur Gewinnung von Bodenproben für die Deklarationsanalyse nach LAGA, Aufschlussverfahren nach Wahl des AN unter Beachtung der LAGA PN 98, einschl. mehrfachen An- und Abtransport der Gerätschaften sowie Baustelleneinrichtung gemäßdem Entsorgungskonzept. Das mehrfache Auf- und Abbauen sowie Umsetzen des Aufschlussgerätes innerhalb des Baufeldes ist einzukalkulieren. Die Aufschlusspunkte sind einzumessen und in einem Lageplan festzuhalten.</p>	4 St		
------------	---	------	--	--

01.04.0030	<p>Deklarationsanalyse nach LAGA, vollständig Feststoff- und Eluatanalytik nach den Tabellen II.1.2.4 und II.1.2.5 der LAGA M20 (Anforderungen an die stoffliche Verwertung mineralischer Abfälle), die Vorgaben der LAGA in der aktuellen Fassung zu den Analyseverfahren sind einzuhalten, die Kosten der Eluatherstellung und -analytik sind in den EP miteinzukalkulieren, einschl. der Probenahme nach LAGA PN 98.</p>	4 St		
------------	--	------	--	--

01.04.0040	<p>Deklarationsanalysen gemäßDepV Bodenanalytik aus einer Mischprobe durch einen Sachverständigen erstellen, zur Einordnung der Abbruchmassen gemäßDepV, Analytikumfang im Feststoff und Eluat gemäßDepV, einschl. Probenahme gemäßAnhang 4 der DepV bzw. LAGA PN 98, einschl. tabellarische Gegenüberstellung der Ergebnisse mit den Grenzwerten der einzelnen Deponieklassen und Einstufung in die entsprechende Deponieklasse, Ergebnisbericht und Kurzbewertung, einschl. aller Nebenleistungen.</p>	1 St		
------------	--	------	--	--

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.04.0050	<p>Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RC-1 nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 55 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>	3 t	.....	.....
01.04.0060	<p>Abfall nicht gefährlich AVV170107 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 55 km, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>	3 t	.....	.....
01.04.0070	<p>Abfall nicht gefährlich AVV170506 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BG-0 Lehm Schluff LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 55km Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170506 Baggergut, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, Baggergut Klasse BG-0 Lehm, Schluff nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 55 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>	3 t	.....	.....
01.04.0080	<p>Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>	1 t	.....	.....
01.04.0090	<p>Boden laden und verwerten Z 1.1 Boden für Wege und Plätze profilgerecht lösen und entsorgen Abtragsstärke: bis 50 cm Bodengruppen: A, SE, SU gem. DIN 18196 Laga: Z.1.1 Abbrechnung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, einer geordneten Wiederverwendung zuführen und Soll-/Ist-Nachweis.</p>	147 m3	.....	.....
01.04.0100	<p>Wie vor., jedoch Z 1.2 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch LAGA: Z 1.2</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>				
		60 m3	.....	.....
01.04.0110	Wie vor., jedoch Z 2.0 Leistung wie in Grundposition (01.04.0090) in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch LAGA: Z 2.0	30 m3	.....	.....
01.04.0120	Boden laden und verwerten BM-0 Boden von Miete aufnehmen, laden und verwerten EBV-Klasse: BM-0 Mengenermittlung nach Wiegekarte. Abrechnung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Deponienachweis und Soll-/Ist-Nachweis.	195 m3	.....	.....
01.04.0130	Wie vor., jedoch BM-0* Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch EBV-Klasse: BM-0*	35 m3	.....	.....
01.04.0140	Wie vor., jedoch BM-F0* Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch EBV-Klasse: BM-F0*	30 m3	.....	.....
01.04.0150	Wie vor., jedoch BM-F1 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch EBV-Klasse: BM-F1	15 m3	.....	.....
01.04.0160	Wie vor., jedoch BM-F2 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch EBV-Klasse: BM-F2	15 m3	.....	.....
01.04.0170	Wie vor., jedoch BM-F3 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch EBV-Klasse: BM-F3	15 m3	.....	.....
Summe 01.04 ENTSORGUNG				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

01.05 ERDARBEITEN

Sämtliche Erdarbeiten dürfen nur bei trockener Witterung abgetrocknetem Boden ausgeführt werden. Der Einsatz der entsprechenden Fahrzeuge und Bodenbearbeitungszeiten ist den Preis einzukalkulieren. Es ist darauf zu achten, daß das Befahren des aufgeschütteten Bodenmaterials so weit wie möglich vermieden wird! Außerhalb von Baustraßen und Wegen ist wegen der Gefahr der Bodenverdichtung ein Befahren der Auftragsfläche mit Fahrzeugen nicht zulässig.
 Ab OK Rohplanum erfolgt der Aufbau gemäß RSTO' 12 bzw. gemäß der beiliegenden Regeldetails. Es gelten u.a.:
 ZTVE- StB, ZTVA- StB, ZTV WA Erdarbeiten im Rohrleitungsbau, jeweils in der aktuellsten Fassung.
 Die Einheiten in Kubikmetern für nachfolgend aufgeführte Positionen beziehen sich auf Boden in ungelöstem Zustand.
 Die Mengen sind zwingend durch Nivellement vor Beginn und nach Beendigung der entsprechenden Arbeiten nachzuweisen.
 Für die Umrechnungen m/to gelten, soweit im Leistungsverzeichnis nicht anders aufgeführt. Laut Bodengutachten ist bis 2m unter GOK mit Auffüllungen von Bauschutt und anderen anthropogenen Auffüllungen zu rechnen. Mit Zuordnungswerten bis LAGA Z 2 ist in diesen Auffüllungsschichten zu rechnen. Die Bodenklassen werden mit 4+5 nach DIN 18300 angesprochen.
 Beim Aushub im Bereich von zu erhaltendem Baumbestand sind besondere Maßnahmen zu treffen. Der Wurzelbereich darf nicht verletzt werden. Im Bereich von Wurzeln ist handschachtung nötig. Schutzmaßnahmen und evtl. notwendige Eingriffe sind mit dem AG abzustimmen.

Einzurechnen sind alle Mehraufwendungen für die Trennung und Separierung von Abfallarten (Boden, Bauschutt, nichtmineralische Abfälle) im Zuge der nachbeschriebenen Aushubarbeiten entsprechend beigefügtem Baugrundgutachten / Deklarationsanalyse.
 Vorschlag zur Verwertung abgebrochener Betonhindernisse: Betone einer Aufbereitungsanlage zur Herstellung von Recyclat-Gemischen zuführen.

01.05.0010 **Oberboden lösen, lagern und einbauen**
 Oberboden ordnungsgemäß lösen und in geordneten Mieten im Bereich der Baustelle für den späteren Wiedereinbau zwischenlagern.
 Abtragsdicke: bis 20 cm
 Oberboden entsprechend Arbeitsfortschritt laden und nach Plan und Angabe BÜ wiedereinbauen.
 Förderweg: bis 500 m
 Auftragsdicke: bis 10 - 30 cm
 Bodengruppe: OH gem. DIN 18196
 Bodenklasse: 1 gem. DIN 18300 (alt)
 Homogenber.: A gem. ATV DIN 18300
 Anschlüsse: oberflächenbündig
 Angedeckte Flächen dürfen nicht mehr befahren werden.
 Abrechnung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

60 m3

01.05.0020 **Boden lösen, laden**
 Boden profilgerecht lösen und laden
 Auffüllungen und ehemalige Tragschichten gemäß dem Homogenbereich Boden (Auffüllung E1, B1) des beiliegenden Baugrundgutachtens 18-2319-1 vom 08.02.2019
 Masseanteil an Steinen: < 50%
 Bodengruppe, DIN 18196: OH, OU
 Aushubtiefe bis 1,20m unter OK Gelände über Titel Entsorgung beseitigen.

355 m3

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.05.0030	<p>Rohrgraben T bis 125 cm, bis DN/OD 110 Rohrgraben gem. DIN 1610 mit Gefälle für die Aufnahme einer Rohrleitung bis DN/OD 150 in Böden in einer Tiefe bis zu 125 cm ab OK Rohplanum herstellen. Im Preis enthalten sind die Sicherung der Baugrube und evtl. anfallende Wasserhaltung für Oberflächenwasser sowie die seitliche Lagerung der Aushubmassen. Der Aushubboden ist nach Verlegen der Leitungen lagenweise oberhalb der Leitungszone (= 30cm über Rohrscheitel) wieder einzubauen und lagenweise zu verdichten bis 97% DPr. Die ZTVE-Werte sind nachzuweisen. Schweres Verdichtungsgerät bis 100cm ü. Rohrscheitel unzulässig. Überschüssiger Boden ist in Behälter/Fahrzeuge zu laden. Das Herstellen der Leitungszone wird gesondert vergütet.</p>	10 m	.....	.....
01.05.0040	<p>Aushub per Hand Bodenabtrag in reiner Handarbeit im Bereich vorhandener Leitungen, Einbauten und im Bereich von Bestandsbäumen zum Schutz vorhandener Wurzeln. Handschachtung nur nach vorheriger Freigabe und Begutachtung durch BÜ</p>	5 m3	.....	.....
01.05.0050	<p>Sichern kreuzender Leitungen Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann. Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können. Leitungen und Kabel sind im Betrieb. Kabel- und Schutzrohre bis DN 160, in Paketen bis 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet. Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.</p>	6 St	.....	.....
01.05.0060	<p>Gräben verfüllen und verdichten Ausgehobene Leitungsgräben der vorbeschriebenen Position bei nicht verdichtungsfähigem Boden lagenweise mit verdichtungsfähigem Material verfüllen und standfest verdichten. Material frostbeständig und Güteüberwacht. Laga: Z.1.2 Verdrängter Boden ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Grabensohle ist zusätzlich zu verdichten. Eigenüberwachung der Standfestigkeit durch Rammsondierung.</p>	3 m3	.....	.....
01.05.0070	<p>Füllmaterial liefern, einbauen Einbau von Füllmaterial in der Leitungszone mit vom Auftragnehmer zu liefernden Stoffen profilgerecht in den vorhandenen Gräben einbauen und verdichten. Füllmaterial: gem. DIN EN 1610 Auflager: mind. 15 cm Überdeckung: mind. 30 cm Umrechnungsfaktor bei Lieferscheinen nach Prüfzeugnis Lieferwerk. Abrechnung über Aufmaß und Soll-/Ist-Nachweis.</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
		2 m3	.....	.....
	Summe 01.05 ERDARBEITEN			.....

Fortsetzung von vorheriger Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.06	ENTWÄSSERUNG			
	<p>Alle Erdarbeiten sind im Titel Erdarbeiten erfasst. Rohre, Formstücke und Dichtringe müssen das Prüfzeichen RAL, 1300, das RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Kunststoff e.V. tragen. Alle Rohranschlüsse an Schacht- und Bauwerkswänden sind gelenkig auszubilden. Notwendige Gelenkstücke, auch für Seitenanbindungen, Schachtfutter, Paßstücke, Überschiebmuffen, Endverschlüsse u.ä. sind in den Preisen der Leitung enthalten. Aus Gründen der Gewährleistung und der Austauschfähigkeit ist darauf zu achten, dass die Rohre, Formteile und das Zubehör von einem Hersteller bereitgestellt werden. Freigelegte Kabel und Rohrleitungen sind zu sichern. Die Verdichtung erfolgt lagenweise standfest mit 97% DPr, nur leichte Verdichtungsgeräte sind zulässig.</p>			
01.06.0010	<p>PP-MD KG 2000 DN/OD 150, T bis 1,25 m Leitung für Regenwasserleitung liefern und verlegen nach ATV DIN 18306 und DIN 1986-100 PP-MD KG 2000 Rohren nach DIN EN 1401-1 Nennweite: DN/OD 150 inkl. Steckmuffe, Auflager in nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 90 Grad, in vorhandenem Graben. Grabentiefe: bis 1,25 m</p>	15 m	.....	.....
01.06.0020	<p>Bogen PP-MD Abwasserkanal 30Grad Steckverbindung OD DN160 SN8 Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 30 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.</p>	30 St	.....	.....
01.06.0030	<p>Abzweig PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN160 SN8 Abzweig, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.</p>	13 St	.....	.....
01.06.0040	<p>Anschluss an Bestandsleitungen DN/OD 160 Leitungsanschluss für KG Rohr (PP) DN/OD 160 an RW-Leitungen, bauseits vorhandene Leitungsenden freilegen, Anschluss herstellen, einschließlich Dichtungen und Nebenarbeiten Nennweite DN/OD 160</p>	10 St	.....	.....
01.06.0050	<p>Kastenrinne, NW150, H210 mm, A15 Entwässerungsrinne Nennweite 150, mit Innengefälle, liefern und in Teilmengen gem. Herstellerangaben einbauen. Belastungsklasse A15 gemäß DIN EN 1433 aus hochschlagzähem, mineralisch bewehrtem, UV-, frost- und tausalzbeständigem Spezialbeton, Harz- und lösemittelfrei Brandklasse A1 (nicht brennbar), formstabil Rinnenkörper ohne Querstege im Rinnenquerschnitt mit integrierter zweiseitiger Aufschwemmsicherung mit Verschiebesicherung der Abdeckung Bauhöhe: 210 mm Breite: 185 mm</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	<p>Fortsetzung von vorheriger Seite</p> <p>verzinkte Zarge, mit Sicherheitsfalz Incl. Fundamentierung aus Beton C25/30 LP XF2, Dicke unter der Rinne 20 cm mit beidseitigem Fundamentüberstand neben der Rinne zum Einbau der angrenzenden Pflastersteine in Betonbett der Rinne sowie inkl. wasserdichter Verfugung. Die für die Verlegung inkl. Fundamentierung notwendigen Erdarbeiten sind in den Einheitspreis einzurechnen. Anfallender Aushub (Tragschichtmaterial) ist auf der Tragschicht im Baubereich zu verteilen und zu verdichten.</p>	46,5 m	.....	.....
01.06.0060	<p>Abdeckung Kastenrinne NW150, Gitterrost MW30/10 Abdeckung Kastenrinne 150 mm Nennweite für Rinne der Vorposition, Einzellängen 1000 mm, Breite 185 mm, Dicke 20 mm, Gitterrost feuerverzinkt, Maschenweite 30x10mm Einlaufquerschnitt 1330 cm²/m Belastungsklasse A15 inklusive Rostverankerung als Vandalismusschutz 2 Verankerungen je Abdeckung liefern und in Teilmengen auf Rinne einbauen und verschrauben.</p>	46,5 m	.....	.....
01.06.0070	<p>Einlaufkasten Rinne NW150, H210mm Liniensinkkasten, Belastungsklasse A15 gemäß DIN EN 1433 liefern und in Teilmengen gem. Herstellerangaben einbauen. aus hochschlagzähem, mineralisch bewehrtem, UV-, frost- und tausalzbeständigem Spezialbeton, Brandklasse A1 (nicht brennbar), formstabil mit 1- oder 2-seitigem Rinnenanschluss, Schlammeimer aus Kunststoff, Geruchsverschluss aus Kunststoff, Länge: 500 mm Höhe: 650 mm Breite: 185 mm mit einbetonierter KG-Muffe für Rohranschluss DN160 Verschiebesicherung der Abdeckung verzinkte Zarge, mit Sicherheitsfalz Incl. Fundamentierung aus Beton C25/30 LP XF2, Dicke unter der Rinne 20 cm mit beidseitigem Fundamentüberstand neben der Rinne zum Einbau der angrenzenden Pflastersteine in Betonbett der Rinne sowie inkl. wasserdichter Verfugung. Die für die Verlegung inkl. Fundamentierung notwendigen Erdarbeiten sind in den Einheitspreis einzurechnen. Anfallender Aushub (Tragschichtmaterial) ist auf der Tragschicht im Baubereich zu verteilen und zu verdichten.</p>	4 St	.....	.....
01.06.0080	<p>Stirnwand Rinne, H210mm Stirnwand für Kastenrinne 150 mm Nennweite und H = 210 mm aus feuerverzinktem Stahlblech liefern und gem. Herstellerangaben im Beton der Rinnenfundamentierung mit einbauen.</p>	6 St	.....	.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.06.0090	<p>Passtück Rinnen NW150, H210mm - gerade Zulage Herstellung Passtück an Rinne NW 150 Schnittführung 90° Bauhöhen 210 mm durch Schnitt von Rinne inkl. Abdeckung inkl. Verzinkung der Abdeckung an Schnittstelle und inkl. wasserdichter Verfugung der Fuge.</p>	4 St	.....	.....
01.06.0100	<p>Montageplanung Fassadenrinne Für die Fassadenrinnen an den Glasfassaden ist eine Werk- und Montageplanung nach Aufmaß vor Ort zu erstellen. Als Fertigungsgrundlage für die Segmente der Folgepositionen ist ein Aufmaß vor Ort anzufertigen und durch den Hersteller eine Werkplanung zur Freigabe durch die Bauleitung zu erstellen.</p>	1 psch	.....	.....
01.06.0110	<p>Fassadenrinne, 150/100mm, verzinkt Fassadenrinne für Glasfassade liefern, sowie nach Herstellervorschrift höhen- und fluchtgerecht verlegen, als gedeckte Kastenrinne mit durchgehender Rostauflage, aus Werkstoff Stahl S235JR – stückverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Materialstärke 1,5 mm mit verstärktem Einlauftrand t=4 mm. Fassadenseitige Rinnenseitenwand abgesenkt bis unterhalb der Glasleiste, mit Kantung für das fassadenseitige Tropfblech. Entnehmbare Abdeckung zur Revisionierung bei Scheibenbruch. Rinne mit Innengefälle, in Baulängen bis 2 m an einem Stück, inkl. aller Paslängen. Rinnenlängen über 2 m mit Steckverbindern, für schnelle und einfache Verlegung ohne Höhenversatz. Rinnenbreite: 150 mm Rinnenhöhe: 100 mm Entwässerung über Anschluss des Rinnenkörpers, Ablaufstutzen DN 100, werkseitig eingeschweißt, Abgang senkrecht Entnehmbare Abdeckung zur Revisionierung bei Scheibenbruch liefern und in Teilmengen auf 15 cm Dränbeton einbauen, Einzelbaulängen je nach Aufmaß und Werkplanung der Vorposition zum Einbau zwischen hervorspringenden Fassadenelementen (Lisenen) die hierfür erforderlichen Passtücke werden gesondert vergütet Ausführung in Teilmengen.</p>	27 m	.....	.....
01.06.0120	<p>Fassadenrinne Abdeckung MW30/10 Abdeckung für Rinne der Vorposition Maschenrost Stahl stückverzinkt nach DIN EN ISO 1461, MW 30/10 mm, begehbare Ausführung, inkl. Arretierung und fassadenseitiger Aufständering für tieferliegende Glasfassade, liefern und in Teilmengen auf Rinne gem. Herstellerangabe einbauen, Einzelbäulängen je nach Aufmaß und Werkplanung der Vorposition zum Einbau zwischen hervorspringenden Fassadenelementen (Lisenen) die hierfür erforderliche Passtücke werden gesondert vergütet Ausführung in Teilmengen.</p>	27 m	.....	.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.06.0130	<p>Fassadenrinne Stirnwand Zulage Stirnwand für Fassadenrinne der Vorposition verzinkter Stahl, dicht mit Rinne verschweißt.</p>	8 St	.....	.....
01.06.0140	<p>Fassadenrinne Passstück - gerade Zulage Herstellung Passstück an Fassadenrinne Schnittführung 90° Bauhöhen 100 mm durch Schnitt von Rinne inkl. Abdeckung inkl. Verzinkung der Rinne und der Abdeckung an Schnittstelle</p>	4 St	.....	.....
01.06.0150	<p>Rinnenformstein zur Ableitung von Oberflächenwasser Rinnenformstein zur Ableitung von Oberflächenwasser 30/30/12 cm, grau, Muldenform nach DIN EN 1338 liefern und nach „Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen“ sowie nach DIN 18318 liefern und in Betonbett als offene Rinne verlegen, auf 20 cm Betonfundament C25/30, XF2, LP in Teilflächen herstellen.</p>	19 m	.....	.....
01.06.0160	<p>Dehnungsfuge ausbilden Trennfugenplatten für Dehnungsfuge, 10 mm; Mineralfaserdämmplatten o.glw., nicht brennbar und durchgehend wasserabweisend, mit Stufenfalz, einbauen. Plattendicke: 10 mm Ausführung in Teilmengen innerhalb - der gebundenen Betonrinne, - Betonbordsteine bis auf OK der Tragschicht Breite 1 cm, Tiefe bis 30 cm Tiefe, Füllen der Fuge wird gesondert vergütet.</p>	21 m	.....	.....
01.06.0170	<p>Dehnungsfuge verfüllen 10 x 40 mm horizontale Dehnungsfuge dauerelastisch verfüllen; einschließlich aller Neben- und Vorarbeiten (Reinigen, Vorbehandeln, Abkleben Glätten etc.) als komplexe Leistung, Dichtfuge reinigen, einpressen geschlossenzelliger Fugenrundschnur aus Polyethylen, Durchmesser=20mm, bis in 2 cm Tiefe in die Fuge; Vergießen mit dauerelastischen Fugendichtstoff als Kaltverguss auf Polysulfid-Basis, 2-komponentig, selbstnivellierend, 2 cm tief, nach Vorschrift des Herstellers. Farbton: grau nach Bemusterung Auf saugenden, mineralischen Untergründen erfolgt eine Vorbehandlung der Fuge vor dem Vergießen mit 2-Komponenten-Haftvermittler auf Epoxidharzbasis für Betonfugen nach Vorschrift des Herstellers. Der Verguss erfolgt vor vollständiger Trocknung des Primers. Ausführung in Teilmengen innerhalb - der gebundenen Betonrinne, - Betonbordsteine Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm.</p>	21 m	.....	.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.06.0180	Hofablauf 30/30 cm, Gussabdeckung Hofablauf liefern und versetzen auf Betonaufleger Material: Polymerbeton mit integrierter Stahlzarge Abdeckung: Guss, quadratisch Baulänge: 30 cm Baubreite: 30 cm Bauhöhe: 44 cm Belastung: Klasse C 250 Mindeststärke: 20 cm An vorhandenen Abzweig der Entwässerungsleitung anschließen.	1 St	.....	.....
Summe 01.06 ENTWÄSSERUNG				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.07	EINFASSUNGEN			
01.07.0010	Betonbord TB10/25 grau Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 20cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/25, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Kurven mit geraden Bordsteinen ausführen, Länge 1000 mm, mit Bewegungsfuge alle 6 m.	139 m	.....	.....
01.07.0020	Trennschnitt Bordstein Beton TB10/25 Trennschnitt an Bordstein, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/25.	20 Stk	.....	.....
01.07.0030	Betonbord TB 10/40 grau Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/40, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Kurven mit geraden Bordsteinen ausführen, Länge 1000 mm, mit Bewegungsfuge alle 6 m, inkl. der Erstellung von Passstücken. Ort: zur Grundstücksgrenze rückseitig Muldenrinne	120 m	.....	.....
01.07.0040	Trennschnitt Bordstein Beton TB10/40 Trennschnitt an Bordstein, mit Nassschneidegerät, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/40.	10 Stk	.....	.....
01.07.0050	Traufstreifen 30/30/8 cm, Traufstreifen aus Betonsteinpflaster herstellen Format: 30 / 30 / 8 cm Farbe: grau Verlegung: Linear Bettung: Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm, Schichtstärke im verdichteten Zustand 3 cm, Verlegung: nach DIN 18318 Fugen: mind. 3 mm, ohne Beachtung der Abstandshalter Fugenfüllung: Brechsand 0/2, einschlämmen	30 m	.....	.....
01.07.0060	Trennschnitt Betonplatte Schnittkante Betonbord/Betonplatte mit Naßschneidegerät ausführen. Fugenbreiten an den Schnittstellen müssen gleich den Pflasterfugenbreiten sein.	4 Stk	.....	.....
Summe 01.07 EINFASSUNGEN				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.08	FLÄCHENBEFESTIGUNG			
01.08.0010	Erdplanum Wege, Plätze Unterlage profilieren, zur Aufnahme einer Tragschicht ohne Bindemittel, Auf- und Abtrag bis 5 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.	670 m2	.....	.....
01.08.0020	Kombinierte Frostschutz-Tragschicht 0/32 D 34-39cm, EV2 120 MN/m2 Kombinierte Frostschutz-/Schottertragschicht, auf der Oberfläche EV2 120 MN/m2, RSTO BK 0,3, aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch oder gütegesichertem Baustoffgemisch 0/45 gem. TL SoB-StB 04 liefern und nach ZTV SoB-StB 04 einbauen, Schichtdicke 34-39cm, Abrechnung nach Aufmaß und Wiegescheinen.	224 m³	.....	.....
01.08.0030	Verdichtungsprüfung leichte Fallplatte Verdichtungsprüfung mittels leichter Fallplatte nach TP BF Stb, Teil 8.3 zum Nachweis der Verdichtung des eingebauten Materials des Bodenaustauschs, zu erzielende Werte: EVd min. 25 MPa Die Kosten für die Versuchsdurchführung incl. Protokollerstellung durch eine anerkanntes Prüflabor sind einzurechnen. Übergabe der Unterlagen an den AG.	6 Stk	.....	.....
01.08.0040	Kontrollprüfung Planum Ev2 = 45 MPa Kontrollprüfung ZTVE-StB 17 auf besondere Anordnung des AG für Verformungsmodul Ev2=45 MPa auf Planum. Die Kosten für die Versuchsdurchführung Lastplattendruckversuch inkl. Protokollerstellung durch ein anerkanntes Prüflabor sind einzurechnen. Übergabe der Unterlagen an den AG. Die Untersuchungsorte werden durch den AG festgelegt.	6 Stk	.....	.....
01.08.0050	Kontrollprüfung Frostschutzschicht Ev2 = 100 MPa Kontrollprüfung ZTVT-StB 95 auf besondere Anordnung des AG für Verformungsmodul Ev2=100 MPa auf der Frostschutzschicht. Die Kosten für die Versuchsdurchführung Lastplattendruckversuch inkl. Protokollerstellung durch ein anerkanntes Prüflabor sind einzurechnen. Übergabe der Unterlagen an den AG. Die Untersuchungsorte werden durch den AG festgelegt.	6 Stk	.....	.....
01.08.0060	Kontrollprüfung Schottertragschicht Ev2 =120 MPa Kontrollprüfung ZTVT-StB 95 auf besondere Anordnung des AG für Verformungsmodul Ev2=120 MPa auf der Schottertragschicht. Die Kosten für die Versuchsdurchführung Lastplattendruckversuch inkl. Protokollerstellung durch ein anerkanntes Prüflabor sind einzurechnen. Übergabe der Unterlagen an den AG. Die Untersuchungsorte werden durch den AG festgelegt.	6 Stk	.....	.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

01.08.0070 **Betonsteinpflaster Vorplatz, gemischter Verband**
Pflastersteine aus Beton,
gemäß ZTV Pflaster-StB 20 und nach Vorgaben der TL Pflaster StB 06/15
sowie DIN EN 1338, bedarfsgerecht liefern und auf einer 4 cm dicken Bettung nach DIN 13242 aus kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm nach ATV DIN 18318 mit einer Fuge von 4 mm (Abweichung +/- 2mm) in Teilflächen gemäß Verlegedetail verlegen.
Des weiteren sind die Verlegehinweise des Herstellers zu beachten.
Die Fugen sind vor dem Abrütteln mit Brechsand/Splittgemisch mit geringem Feinkornanteil, einzukehren und einzuschlämmen.
Das Abrütteln der gesäuberten, trockenen Fläche hat grundsätzlich mit einer Vulkolanschutzplatte an der Rüttelplatte zu erfolgen.
Farbe: grau, in Abstufungen
Oberfläche: Natursteinoptik, stahlsandgestrahlt, mit Microfase
Nennmaße: 16 x 24 cm / 24 x 24 cm / 40 x 24 cm
Nenndicke: 10 cm

Die Formate sind so zu wählen, dass ein Gemischter Reihenverband mit 3 Größen gemäß Detail hergestellt werden kann.
Rastermaß:
16 x 24 x 10 cm
24 x 24 x 10 cm
40 x 24 x 10 cm

Pflaster muss frei von Kalkausblühungen sein,
Steine mit Minifase und angeformten Abstandshaltern Pflaster mit erhöhter Frost- und Tausalzbeständigkeit, Prüfzeugnis eines unabhängigen Prüfinstitutes ist vorzulegen.
Qualitätsmerkmale nach DIN EN 1338: D,I Bewertung
Rutschgefahr: SRT-Wert ? 65, >R13

Bettungsmaterial: Brechsand/Splittgemisch 0/5
Fließkoeffizient: ECS35 gemäß TL Pflaster-StB
Schlagzertrümmerungswert: mind. Kategorie SZ18 (LA20)
gemäß TL Pflaster-StB Dicke im verdichteten Zustand 4 cm

Fugenmaterial: Brechsand/Splittgemisch 0/5
Schlagzertrümmerungswert: mind. Kategorie SZ18 (LA20) gemäß TL Pflaster-StB
Fließkoeffizient: mind. ECS35 gemäß TL Pflaster-StB
Fugenfüllung bis zum vollständigen Fugenschluss durch einkehren und einschlämmen, nach Erfordernis in mehrfachen, zeitlich getrennten Arbeitsgängen.
Abschließender Fugenschluss mit Brechsand/Splittgemisch 0/2

Verband: gemischter Reihenverband
Anpassung der Planmaße an Verlegeraster.
Darüber hinaus erforderlicher Schnitt ist gesondert erfasst.

Mehrmaliges Nachrücken der Pflasterreihen zur Erzielung eines einheitlichen Fugenbildes ist einzukalkulieren.

Das Material ist vor Ausführung zur Freigabe zu bemustern.
Die Prüfzertifikat zum angebotenen Pflaster sind dem AG vorzulegen.
Die Eignung des Bettungs- und des Fugenmaterials sind vor Ausführung per Zertifikat zur Freigabe nachzuweisen.

Die Anlieferung der Pflastersteine hat vorzugsweise auf Paletten zu erfolgen.

Hersteller
.....
vom Bieter einzutragen

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Produkt

.....
 vom Bieter einzutragen

226 m2

01.08.0080

Betonsteinpflaster Weg/Nutzflächen

Pflastersteine aus Beton,
 gemäß ZTV Pflaster-StB 20 und nach Vorgaben der TL Pflaster StB 06/15
 sowie DIN EN 1338, bedarfsgerecht liefern und auf einer 4 cm dicken Bettung nach DIN 13242 aus kornabgestuftem
 Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm nach ATV DIN 18318 mit einer Fuge von 4 mm (Abweichung +/- 2mm) in
 Teilflächen gemäß Verlegedetail verlegen.

Des weiteren sind die Verlegehinweise des Herstellers zu beachten.

Die Fugen sind vor dem Abrütteln mit Brechsand/Splittgemisch mit geringem Feinkornanteil, einzukehren und
 einzuschlämmen.

Das Abrütteln der gesäuberten, trockenen Fläche hat grundsätzlich mit einer Vulkolanschutzplatte an der
 Rüttelplatte zu erfolgen.

Farbe: grau

Oberfläche: Natursteinoptik, stahlsandgestrahlt,

Nennmaße: 16 x 12 cm / 24 x 16 cm

Nennstärke: 8 cm

Die Formate sind so zu wählen, dass ein Halbverband mit 2 Größen gemäß Detail hergestellt werden kann.

Rastermaß:

16 x 12 x 8 cm

24 x 16 x 8 cm

Pflaster muss frei von Kalkausblühungen sein,

Steine mit Minifase und angeformten Abstandshaltern Pflaster mit erhöhter Frost- und Tausalzbeständigkeit,

Prüfzeugnis eines unabhängigen Prüfinstitutes ist vorzulegen.

Qualitätsmerkmale nach DIN EN 1338: D,I Bewertung

Rutschgefahr: SRT-Wert ? 65, >R13

Bettungsmaterial: Brechsand/Splittgemisch 0/5

Fließkoeffizient: ECS35 gemäß TL Pflaster-StB

Schlagzertrümmerungswert: mind. Kategorie SZ18 (LA20)

gemäß TL Pflaster-StB Dicke im verdichteten Zustand 4 cm

Fugenmaterial: Brechsand/Splittgemisch 0/5

Schlagzertrümmerungswert: mind. Kategorie SZ18 (LA20) gemäß TL Pflaster-StB

Fließkoeffizient: mind. ECS35 gemäß TL Pflaster-StB

Fugenfüllung bis zum vollständigen Fugenschluss durch einkehren und einschlämmen, nach Erfordernis in
 mehrfachen, zeitlich getrennten Arbeitsgängen.

Abschließender Fugenschluss mit Brechsand/Splittgemisch 0/2

Verband: Halbverband

Anpassung der Planmaße an Verlegeraster.

Darüber hinaus erforderlicher Schnitt ist gesondert erfasst.

Mehrmaliges Nachrücken der Pflasterreihen zur Erzielung eines einheitlichen Fugenbildes ist einzukalkulieren.

Das Material ist vor Ausführung zur Freigabe zu bemustern.

Die Prüffertifikat zum angebotenen Pflaster sind dem AG vorzulegen.

Die Eignung des Bettungs- und des Fugenmaterials sind vor Ausführung per Zertifikat zur Freigabe nachzuweisen.

Die Anlieferung der Pflastersteine hat vorzugsweise auf Paletten zu erfolgen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Hersteller

.....
 vom Bieter einzutragen

Produkt

.....
 vom Bieter einzutragen

335 m2

01.08.0090

Fugenpflaster 24/16/8

Drainpflaster mit Fase mit angeformten Stabilisatoren, Pflastergröße 24/16/8 cm, Fugenbreite 3 cm
 Oberfläche: grau, Standard liefern und im Halbverband herstellen.
 Zu beachtende Regelwerke:
 - DIN EN 1338 Pflastersteine aus Beton,
 - „Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen“
 - ATV DIN 18318 Pflasterdecken und Beläge, Einfassungen
 - Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen
 Die Rüttelgänge haben mit einer auf die Pflaster- bzw. Plattenstärke abgestimmten Rüttelplatte (Betriebsgewicht bis ca. 250 kg) unter Verwendung einer geeigneten Gummi-Platte zu erfolgen.
 Pflaster mit erhöhter Frost- und Tausalzbeständigkeit, Prüfung Frost-Tausalzbeständigkeit nach CDF Verfahren
 Qualitätsmerkmale nach DIN EN 1338: D, I, K
 Herstellung des Materials in CO2 -neutraler Produktion
 Nachweis dafür mittels transparenter, geprüfter und verifizierter Produkt- und Umweltinformation:
 EPD-RIN-20150063-IAB1-DE (Typ III Umweltlabel nach ISO 14025 und EN 15804)
 Pflaster muss zwingend frei von Kalkausblühungen sein
 Bewertung Rutschgefahr: SRT-Wert ³ 65, >R13.
 Nach dem Abrütteln sind die Fugen mit filterstabilen Splitt 1/3 zu schließen.
 Alle verwendeten Mineralstoffe müssen nach RG Min-StB güteüberwacht sein und der TL Gestein -StB 2004 entsprechen.
 Zuarbeiten von Pflaster einschließlich Passstücken, z.B. an Kanten und Anschlüssen, für die Verlegung an Einbauten und Aussparungen.
 Bei dem Einbau des Materials für Fuge und Bettung ist auf die Filterstabilität zu achten.
 Geeignete Muster sind dem AG nach Aufforderung vor der Auftragsvergabe vorzulegen.

Produkt

.....
 vom Bieter einzutragen
 Abrechnung nach Aufmaß

27 m2

01.08.0100

Zulage Schneidarbeiten

Zulage für Schnittleistungen aus Vorpositionen, zur Anpassung des Pflasters an Randbefestigung einschl. aller Schneidarbeiten in Radien, Zuarbeiten, Schneiden von Teillängen und Gehrungen, Anpassen an Gebäude und Einbauten von Pflaster und Platten, einschließlich das Fertigen von Paßstücken, z.B. an Kanten, Schachtdeckel, Anschlüssen für die Verlegung an angrenzenden Bauteilen und Aussparungen. Anschlüsse mit Steinschnitten unter 1/3 des Steines sind unzulässig.
 Abrechnung nach Aufmaß

40 m

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.08.0110	<p>Dynamische Schicht Baustoffgemisch dyn. Schicht 0/16 D 60mm Dynamische Schicht für wassergebundene Wege, aus Baustoffgemisch für dynamische Schicht für wassergebundene Wege, Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/16, Schichtdicke 60 mm, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 10 mm.</p>	65 m2	.....	.....
01.08.0120	<p>Deckschicht ohne Bindem Geh- Radweg Gemisch DoB 0/8 D 4cm Deckschicht ohne Bindemittel FLL Fachbericht wassergebundene Wege, in Geh-/Radwegen, aus Baustoffgemisch für Deckschichten ohne Bindemittel, Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/8, Schichtdicke 4 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Abweichung von der Ebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke nicht größer als 1,5 cm.</p>	65 m2	.....	.....
01.08.0130	<p>Mosaik-Kleinpflaster 50x50x50mm zum Auspflastern von Kleinflächen Mosaikpflaster 50x50x50mm zum Auspflastern von Kleinflächen nach ZTV Pflaster-StB 06 und nach DIN 18 318, aus Pflaster DIN EN 1342, liefern und auf Bettung nach TL Pflaster verlegen. Material: Granit hellgrau Maße: 50x50x50mm, zulässige Tolleranz +/-10 mm Verlegebett: 15 cm Beton C 12/15 Ober- und Unterseite gesägt, Oberseite gestockt, Seiten gespalten, inkl. aller Transportwege auf der Baustelle.</p>	5 m2	.....	.....
01.08.0140	<p>vorhandene Schachtabdeckung anpassen vorhandene Schachtabdeckung während Bauablauf Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen, in Pflasterflächen und Vegetationsflächen, Fuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen, Füllung glatt streichen. Schachtabdeckungen (Neumaterial) vorhanden, im Baufeld lagernd, Transportweg vor Ort: Lager - Einbauort bis zu 300 m.</p>	12 Stk	.....	.....
01.08.0150	<p>vorhandene Schachtabdeckung Kabelzugschacht Vorhandene Schachtabdeckung eines Kabelzugschachtes aus Beton / Guss, Abmessungen 1,24 m x 1,24 m während Bauablauf Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen durch Aufnahme der Schachtabdeckung und Herstellung neuer Fugen durch den Einbau von Distanzstücken entsprechender Festigkeit, Fuge zwischen Schacht und Abdeckung mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von Distanzstücken füllen, Füllung glattstreichen.</p>	1 Stk	.....	.....
Summe 01.08 FLÄCHENBEFESTIGUNG				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.09	AUSTATTUNG			
01.09.0010	<p>Fahrradbügel Fahrradlehnenbügel ohne Quersteg liefern und einbauen, Flachstahl durchlaufend Material: feuerverzinkter Flachstahl, pulverbeschichtet RAL 7016 Breite: 75 cm Tiefe: 8 cm Höhe: 85 cm über OK, 25 cm unter OK, Gesamthöhe: 110 cm Fundamente: 40 x 30 x 45 Beton C20/25 Sauberkeitsschicht: 10 cm Kiessand 0/32 inkl. Fundamenten und Erdarbeiten, Entsorgung Aushub wird gesondert vergütet.</p>	13 St	.....	.....
01.09.0020	<p>Abfallbehälter Abfallbehälter, 43 l Volumen, liefern und einbauen, Gestell und Behälter: Stahl (V2A Edelstahl) DIN 4301, Oberfläche: feuerverzinkter und pulverbeschichtet RAL 7016 Innenbehälter: Aluminium (Öffnung mittels 3-Kant Schlüssel) mit integriertem Ascher, Höhe: 800 mm Durchmesser: 356 mm Gewicht: 50 kg Befestigung: zum Aufdübeln, Fundamente: 50 x 50 x 40, Beton C12/15 Sauberkeitsschicht: 10 cm Kiessand 0/32 Lieferung inkl. Befestigungsmaterial und Dreikant, inkl. Fundamenten und Erdarbeiten, überschüssigen Aushub nachweislich und fachgerecht entsorgen, Entsorgung Aushub wird gesondert vergütet. Genauer Standort vor Ort nach Plan und in Abstimmung BL. Das Produkt ist vor Ausführung zur Freigabe zu bemustern.</p>	1 St	.....	.....
01.09.0030	<p>Rohrpfosten Verkehrsschild Rohrpfosten für Verkehrsschild aus feuerverzinktem Stahl incl. Rohrkappe Länge 4,00 m Außendurchmesser 76,1 mm, Wandstärke 2,00 mm liefern und in Betonfundament aufstellen und befestigen Beton C 25/30, Abmessung 30/30/70 cm inkl. Erdarbeiten</p>	1 St	.....	.....
01.09.0040	<p>Schild Sammelstelle, liefern, montieren Beschilderung liefern und montieren, incl. aller Befestigungs- und Kleinteilen, Hinweisschild mit reflektierender Folie und Aluminiumrahmen</p> <p>Schild: Sammelpunkt" nach BGV A8, ASR A1.3 und DIN 4844 Abmessungen: 30 x 30 cm Material: Aluminium, retroreflektierend ausgerüstet, in</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

StVO-Ausführung mit RAL-Gütezeichen

Schriftart, Schriftgröße, Schriftfarbe und Schriftfahnen
gemäß den Ausführungen nach STVO

Rohrpfosten (L=3500) incl. Rohrkappe
Rohrpfosten mit Außendurchmesser 60,3 mm und Bodenhülse
aus Grauguss mit Gewinding und Nylonklemmring,
für Rohrpfosten mit Durchmesser 6,0 und Durchmesser 7,0 cm
im Fundament 30 x 30 x 60 cm Beton C 25/30
aufstellen.

1 St

01.09.0050

Hochbeet A, 250 cm x 220 cm

Hochbeet gemäß **Detailplan F_607** liefern und einbauen,
Material Rahmen: Kantholz, 10x12 cm, Eiche unbehandelt
Abmessungen: 220 x 250 x 84 cm
Untergrund/Sockel: Betonrechteckpflaster 20/20/6 cm, grau
Holzbohlen verschraubt, Senkkopf Holzschrauben mit Teilgewinde, Edelstahl
Noppenbahn, 0,5 mm, Noppenhöhe 8 mm, ca. 11 m²,
Tropfkante Aluminiumleiste, 11 mm, Höhe 40 mm, verschraubt

Schichtaufbau wie folgt:

Drainageschicht, Höhe 25 cm, grobes Material aus dünnen Ästen und Zweigen, Schnittholzabfälle, Holzhäcksel, ca. 2,45 m³

Füllschicht, Höhe 10 cm, Laub, Grasschnitt, Stroh, 0,97 m³

Kompostschicht, Höhe 25 cm, halbreifen Kompost in dünnen Schichten abwechselnd mit Pferdemist, ca. 2,45 m³

Mutterboden, Höhe 25 cm, Oberboden nach DIN 18915 (queckefrei!), gesiebt, profilgerecht in Teilmengen
andecken; Verdichtungen sind umgehend und nachhaltig zu lösen, ca. 2,45 m³

Einbauverfahren: Vor- bzw. Überkopf.

Werkzeichnung zur Vorlage und Freigabe an die Bauleitung.

2 St

01.09.0060

Hochbeet B, 250 cm x 390 cm

Hochbeet gemäß **Detailplan F_608** liefern und einbauen,
Material Rahmen: Kantholz, 10x12 cm, Eiche unbehandelt
Abmessungen: 390 x 250 x 84 cm
Untergrund/Sockel: Betonrechteckpflaster 20/20/6 cm, grau
Holzbohlen verschraubt, Senkkopf Holzschrauben mit Teilgewinde, Edelstahl
Noppenbahn, 0,5 mm, Noppenhöhe 8 mm, ca. 14 m²,
Tropfkante Aluminiumleiste, 11 mm, Höhe 40 mm, verschraubt

Schichtaufbau wie folgt:

Drainageschicht, Höhe 25 cm, grobes Material aus dünnen Ästen und Zweigen, Schnittholzabfälle, Holzhäcksel, ca. 2,45 m³

Füllschicht, Höhe 10 cm, Laub, Grasschnitt, Stroh, ca. 0,97 m³

Kompostschicht, Höhe 25 cm, halbreifen Kompost in dünnen Schichten abwechselnd mit Pferdemist, ca. 2,45 m³

Mutterboden, Höhe 25 cm, Oberboden nach DIN 18915 (queckefrei!), gesiebt, profilgerecht in Teilmengen
andecken; Verdichtungen sind umgehend und nachhaltig zu lösen, ca. 2,45 m³.

Einbauverfahren: Vor- bzw. Überkopf.

Werkzeichnung zur Vorlage und Freigabe an die Bauleitung.

2 St

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.09.0070	Tischtennisplatte Tischtennisplatte, liefern und einbauen, Material: Stahl DIN 4301, Platte: Melamin mit umlaufenden Kantenschutz, abgerundete Ecken Oberfläche: reduzierte Reflexion Höhe: 760 mm Länge: 2740 mm Breite: 1520 mm Befestigung: einbetonierte Erdanker, Fundamente: 50 x 50 x 40, Beton C12/15, Einbauanleitung des Herstellers beachten! Sauberkeitsschicht: 10 cm Kiessand 0/32 Lieferung inkl. Erdanker und Stahlnetz, inkl. Fundamenten und Erdarbeiten, überschüssigen Aushub nachweislich und fachgerecht entsorgen, Entsorgung Aushub wird gesondert vergütet. Genauer Standort vor Ort nach Plan und in Abstimmung BL. Das Produkt ist vor Ausführung zur Freigabe zu bemustern.	1 St	.....	.....
Summe 01.09 AUSTATTUNG				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

01.10 EINBAUTEN

Vorbereitung und Planung

Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem Planungsbüro vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u.a.:

- Statische Nachweise aller Bauteile, Verbindungen, Befestigungsmittel einschl. Werkzeichnungen und Prüfzeugnissen, unter Berücksichtigung möglicher auftretender Verformungen und Spannungen durch Stoß und thermischen Belastungen
- Anschluss- und Auflagerpunkte zur Aufnahme der nötigen Längenausdehnung
- Nachweise statischer und sicherheitstechnischer Art
- prüffähige statische Berechnungen für alle Konstruktionen und Verankerungen zum rechtzeitigen Einreichen vor Ausführungsbeginn beim Prüfingenieur

Für die Kalkulation nachfolgender Positionen ist von Folgendem auszugehen:

1. Die gesamte Stahlkonstruktion ist pulverbeschichtet im Farbton RAL 7016 auszuführen.
 2. Die Montage der Konstruktion erfolgt ca. 2,5 m über der Geländeoberkante. Erforderliche Arbeitsrüstungen, Hebezeuge, Sicherungsmaßnahmen u.dgl. sind eigenständig vorzusehen.
 3. Unterlegbleche, Höhenausgleiche etc. inkl.
 4. Montage inkl. Entladung auf bauseits erstellte Fundamente,
 5. Anpassungsarbeiten am Bodenbelag sowie Abdichtungen zwischen den Produkten inkl.
- Die Kosten für o.g. Ausführungshinweise sind, wenn nicht gesondert beschrieben, in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren!

01.10.0010

Werk- und Montageplanung Mülleinhausung

Erstellung von Werk-, Detail- und Verlegeplänen sowie statische Berechnung für die Konstruktion Mülleinhausung auf Basis der Konstruktionsprinzipien der vorliegenden Ausführungsplanung **Detailplan F_603** in 3-facher Ausfertigung zur Prüfung und Freigabe durch das Planungsbüro. Durchführung aller während der Werkplanung und Montage erforderlichen Aufmaße, insbesondere Einmess- und Vermesserleistungen, die für eine maßgerechte Errichtung des Tragwerks nach Vorgabe der Statik und der Architektenplanung nötig sind.

1 psch

01.10.0020

Mülleinhausung Café und Stadtteilhaus

Mülleinhausung,
 Stahlstützen S235, Rohre, feuerverzinkt, 80x80 mm, im Raster mit angeschweißter Fußplatte liefern, auf bauseitig zu erstellenden Fundamenten montieren.
 LxBxH: 6,90 x 1,58 x 1,90 m

Verkleidung an drei Seiten (Rückwand, Seitenwände)
 waagrecht verlaufende Holzprofile 68/21 mm, 15° abgeschrägt, unbehandelte Lärche im Abstand von 30 mm in Kammerprofile eingelegt und zwischen den Stützen verschraubt.

Außenabmessung ca.: 690 x 158 cm
 Systemhöhe: OK FFB bis OK Pfosten 190 cm
 Stützenlänge: Systemhöhe + 15 cm für bauseitige Überpflasterung

1 St

Summe 01.10 EINBAUTEN

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.11	METALLBAU			
01.11.0010	<p>Gitterrost Haupteingang Gitterrost inkl. Unterkonstruktion im Türbereich Haupteingang zum höhengleichen Anschluss der Aussenflächen an die Fenster- / Türelemente liefern und montieren.</p> <p>Alle Flächen als Gitterrost Maschenweite 30x10mm, einschließlich Einlegerahmen und Unterkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl. Verankerung auf Tiefbordsteinen (Auflager Einlegerahmen) mittels spreizkraftfreiem Verankerungssystem (chemischer Dübel), Dimensionierung der Unterkonstruktion gem. Lastfall Fußgänger 200kg/m2.</p> <p>Breite bzw. Länge gemäß Türbreite nach Aufmaß vor Ort! Maximale Fugenbreite zwischen Rost und Einlegrahmen 5 mm Fläche ca. 3,75 m2.</p> <p>Unterkonstruktion als umlaufender Konsole zum Einlegen des Gitterrostes, zwischen Unterkonstruktion und Gitterrost geräuschkämpfende Einlage aus witterungebeständigem Kunststoff, Gebäudeseitige Konsole zur Überbrückung der Sockeldämmung Unterkonstruktion mit Tiefbordstein verschraubt.</p> <p>Konstruktion herstellen, liefern und voll funktionstauglich höhen- und fluchtgerecht montieren. Inklusiv aller erforderlichen Nebenarbeiten, aller Einzel- und Verbindungsteile (Bohrungen, Verschraubungen, Flanschplatten, Konsolen, etc.), aller Transporte (zur Baustelle, Werkstatt, Verzinkerei etc.), Aufmaß vor Ort, Anfertigen von prüfbareren Montageplänen zur Vorlage und Freigabe an die Bauleitung.</p>	3,8 m2	.....	.....
01.11.0020	<p>Gitterroste Nebeneingänge Gitterrost inkl. Unterkonstruktion in den Türbereichen Nebeneingänge zum höhengleichen Anschluss der Aussenflächen an die Fenster- / Türelemente liefern und montieren.</p> <p>Alle Flächen als Gitterrost Maschenweite 30x10mm, einschließlich Einlegerahmen und Unterkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl. Verankerung auf Tiefbordsteinen (Auflager Einlegerahmen) mittels spreizkraftfreiem Verankerungssystem (chemischer Dübel), Dimensionierung der Unterkonstruktion gem. Lastfall Fußgänger 200kg/m2.</p> <p>Breite bzw. Länge gemäß Türbreite, Ausführung in Teilmengen nach Aufmaß vor Ort! Maximale Fugenbreite zwischen Rost und Einlegrahmen 5 mm Tür Nordwest 1,20 m x 1,00 m Tür West 2,34 m x 1,00 m.</p> <p>Unterkonstruktion als umlaufender Konsole zum Einlegen des Gitterrostes, zwischen Unterkonstruktion und Gitterrost geräuschkämpfende Einlage aus witterungebeständigem Kunststoff, Gebäudeseitige Konsole zur Überbrückung der Sockeldämmung Unterkonstruktion mit Tiefbordstein verschraubt.</p> <p>Konstruktion herstellen, liefern und voll funktionstauglich höhen- und fluchtgerecht montieren. Inklusiv aller erforderlichen Nebenarbeiten, aller Einzel- und Verbindungsteile (Bohrungen, Verschraubungen, Flanschplatten, Konsolen, etc.), aller Transporte (zur Baustelle, Werkstatt, Verzinkerei etc.), Aufmaß vor Ort, Anfertigen von prüfbareren Montageplänen zur Vorlage und Freigabe an die Bauleitung.</p>	3,6 m2	.....	.....
Summe 01.11 METALLBAU				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.12	FUNDAMENTE			
01.12.0010	Einzelfundament Mülleinhausung Einzelfundament für Mülleinhausung errichten und einbauen, Abmessungen: 40 x 40 x 65 cm Beton C35/45, XD3, XF2 Wasserzementwert 0,5 auf Sauberkeitsschicht 5 cm, C8/10, inkl. Erdarbeiten, Entsorgung Aushub wird gesondert vergütet.	2 m3	.....	.....
01.12.0020	Einzelfundament Einfriedung/Tore Einzelfundament für Einfriedung/Tore errichten und einbauen, Abmessungen: 40 x 40 x 65 cm Beton C25/30, XD3, XF2 Wasserzementwert 0,5 auf Sauberkeitsschicht 10 cm, C8/10, inkl. Erdarbeiten, Entsorgung Aushub wird gesondert vergütet.	6 m3	.....	.....
Summe 01.12 FUNDAMENTE				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.13	EINFRIEDUNG			
	Für die Kalkulation nachfolgender Positionen ist von Folgendem auszugehen: 1. Die gesamte Stahlkonstruktion ist pulverbeschichtet im Farbton RAL 7016 auszuführen. 2. Unterlegbleche, Höhenausgleiche etc. inkl. 3. Montage inkl. Entladung auf bauseits erstellte Fundamente, 4. Anpassungsarbeiten am Bodenbelag sowie Abdichtungen zwischen den Produkten inkl. Die Kosten für o.g. Ausführungshinweise sind, wenn nicht gesondert beschrieben, in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren!			
01.13.0010	Aufmaß vor Ort und Montageplanung erstellen Vor Herstellung der Tore und Einfriedungen ist eine Werk- und Montageplanung anhand eines örtlichen Aufmaßes zur Prüfung und Freigabe dem Planungsbüro vorzulegen.	1 St	.....	.....
01.13.0020	Zaun Stahlgittermatte Doppelstabmatte H 1,2m Maschenweite 50/200mm L 2,5m Pfosten Stahlvierkantrrohr 60/40mm Zaun mit Stahlgittermatten (Paneele) DIN EN 10223-7, Endpfosten werden gesondert vergütet, als Doppelstabmatte, Höhe 1,2 m, ohne Überstand, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 6 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, befestigen an Pfosten, mit Abdeckleiste, Bodenabstand 5 cm, Einzelfeldlänge 2,5 m, Pfosten aus Stahlvierkantrrohr S235 DIN EN 10219-2, mit Gittermattenhalterungen, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Kopf verschlossen mit Aluminiumkappe, Gesamtpfostenlänge 220 cm, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, Farbton anthrazit RAL 7016, Einbau in Fundament, Fundament wird gesondert vergütet.	50 m	.....	.....
01.13.0030	Stahlgittermatte Passstück H 1,2m Maschenweite 50/200mm Doppelstab 8mm verz pulverbesch anthrazit Stahlgittermatte (Panneel) DIN EN 10223-7, Passstück, als Doppelstabmatte, Höhe 1,2 m, ohne Überstand, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 6 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, Bodenabstand 5 cm, Einzelfeldlänge über 0,5 bis 1,2 m, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, anthrazit RAL 7016, Korrosionsschutz an den Schnittstellen wiederherstellen, an Pfosten befestigen mit Hakenschrauben mit Abreißmuttern aus nichtrostendem Stahl.	2 m	.....	.....
01.13.0040	Zaunecke Stahlgittermatten Eckpfosten Ecke für Zaun mit Stahlgittermatten, mit Eckpfosten wie Zaunpfosten.	2 St	.....	.....
01.13.0050	Toranlage, einflügelig, Breite 1,50m, Rettungsweg (West) Tor einflügelig mit Klinke/Klinke, liefern und montieren Doppelschließung 2x Profilzylinder (1x Stadtteilhaus, 1x Feuerwehr) Höhe: 1200 mm Lichte Breite: 1500 mm Öffnungswinkel: 90°, Anschlag links, 2 Posten zum Einbau in bauseitiges Betonfundament, Rahmen aus verwindungsfreien Stahlprofilen, Füllung: Stahlgittermatte Höhe: 1130mm, MW 50/200 mm Abstand Untergurt zum Boden 50 mm. alle Teile hochwertig in voll feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, und pulverbeschichtet, RAL 7016, mit Schloß und Klinke-Klinke-Garnitur,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

vorgerichtet für PZ-Zylinder für bauseits einzubauende PZ-Schließung, inkl. PZ-Rosetten inklusive aller notwendigen Befestigungsmaterialien und -arbeiten,

Pfosten:

2 Pfosten aus QR 80 mm mit aufgeschweißter Kopfplatte, Befestigung gemäß statischen Erfordernissen/Herstellerangaben. Pfosten mit Aufnahmevorrichtung für Tor und für Stabmattenzaun ausstatten.

1 St

01.13.0060 **Toranlage, einflügelig, Breite 1,00m, Laufweg FW (Süd)**

Tor einflügelig mit Klinke/Klinke, liefern und montieren
 Doppelschließung 2x Profilzylinder (1x Stadtteilhaus, 1x Feuerwehr)
 Höhe: 1200 mm
 Lichte Breite: 1000 mm
 Öffnungswinkel: 90°, Anschlag links,
 2 Posten zum Einbau in bauseitiges Betonfundament, Rahmen aus verwindungsfreien Stahlprofilen,
 Füllung: Stahlgittermatte Höhe: 1130mm, MW 50/200 mm
 Abstand Untergurt zum Boden 50 mm.
 alle Teile hochwertig in voll feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, und pulverbeschichtet, RAL 7016, mit Schloß und Klinke-Klinke-Garnitur,
 vorgerichtet für PZ-Zylinder für bauseits einzubauende PZ-Schließung, inkl. PZ-Rosetten inklusive aller notwendigen Befestigungsmaterialien und -arbeiten,

Pfosten:

2 Pfosten aus QR 80 mm mit aufgeschweißter Kopfplatte, Befestigung gemäß statischen Erfordernissen/Herstellerangaben. Pfosten mit Aufnahmevorrichtung für Tor und für Stabmattenzaun ausstatten.

1 St

01.13.0070 **Toranlage, einflügelig, Breite 1,50m, Zugang Pfeifferhannsstraße**

Tor einflügelig mit Klinke/Klinke, liefern und montieren
 Doppelschließung 2x Profilzylinder (1x Stadtteilhaus, 1x Feuerwehr)
 Höhe: 1200 mm
 Lichte Breite: 1500 mm
 Öffnungswinkel: 90°, Anschlag rechts,
 2 Posten zum Einbau in bauseitiges Betonfundament, Rahmen aus verwindungsfreien Stahlprofilen,
 Füllung: Stahlgittermatte Höhe: 1130mm, MW 50/200 mm
 Abstand Untergurt zum Boden 50 mm.
 alle Teile hochwertig in voll feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, und pulverbeschichtet, RAL 7016, mit Schloß und Klinke-Klinke-Garnitur,
 vorgerichtet für PZ-Zylinder für bauseits einzubauende PZ-Schließung, inkl. PZ-Rosetten inklusive aller notwendigen Befestigungsmaterialien und -arbeiten,

Pfosten:

2 Pfosten aus QR 80 mm mit aufgeschweißter Kopfplatte, Befestigung gemäß statischen Erfordernissen/Herstellerangaben. Pfosten mit Aufnahmevorrichtung für Tor und für Stabmattenzaun ausstatten.

1 St

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Summe 01.13 EINFRIEDUNG			.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.14	VEGETATIONSTECHNIK			
	<p>Alle zu liefernden Erdstoffe müssen pflanzenphysiologisch unbedenklich, frei von Verticilliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis - Zertifikat) sein.</p> <p>Zu liefernder Oberboden hat folgende Kriterien nach DIN 18196 und 18915 zu erfüllen: Korngrößenzusammensetzung: - Kieskorn > 2 - <= 5 mm 30% - Feinbodenanteil < 2 mm 70% (davon Gehalt an Humus / organische Bodensubstanz 3 - 6%)</p> <p>Bodengruppe 6 bindiger Boden begrenzt bis auf folgenden Feinanteil: - lehmiger Sand mit Feinanteil <= 0,06 mm 16-20% - sandiger Lehm mit Feinanteil <= 0,06 mm 21 -25%</p> <p>pH-Wert 6,0 - 7,5</p> <p>Salzgehalt < 3 g/kg</p> <p>Vorhandene verfügbare Nährstoffanteile: - Phosphor 6 - 8 mg/100g - Kalium 13 - 20 mg/100g - Magnesium 5 - 7 mg/100g</p>			
01.14.0010	<p>Rasensubstrat liefern, 15 cm andecken Rasensubstrat als Vegetationstragschicht für Rasenflächen, trittfest, kapillarfähig, strukturstabilisiert liefern und in höhengestaffelten Terrassen und Böschungen flächig und profilgerecht einbauen. Schichtstärke im verdichteten Zustand: 15 cm Mischung aus Blähschiefer, Blähton, Lava, Bims, Ziegelsplitt und Grünschnittkompost. Gesamtporenvol.: > 60 Vol% max. Wasserkap.: > 30 Vol% Salzgehalt: < 3,5 g/l organ. Substanz: < 90 g/l pH-Wert: 5,5-7,5 Vor Einbau ist ein Datenblatt zur Zusammensetzung und Materialeigenschaft zur Freigabe zu übergeben.</p>	286 m2	.....	.....
01.14.0020	<p>Vegetationssch. fräsen T 10 cm Vegetationsschicht kreuzweise lockern durch Fräsen, Tiefe 10 cm, Steine und Fremdkörper, Durchmesser 'größer 5cm', Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Stoffe sind in bereitgestellte Behälter zu verladen, Bodengruppe 5 und 7 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung in der Horizontalprojektion, Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	286 m2	.....	.....
01.14.0030	<p>Rasenplanum Planum für Rasenfläche in Teilflächen herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge auf minus 2 cm herstellen, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben, Durchmesser der Steine und Fremdkörper '2cm', anfallendes Material ist über den Titel Entsorgung zu beseitigen, Bodengruppe 3 und 5 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung in der Horizontalprojektion.</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Ausführung in Teilmengen, Anschlüsse an Einbauten und Vegetation in Handarbeit.	286 m2	.....	.....
01.14.0040	Rasen ansäen RSM 2.3 Rasen ansäen RSM 2.3 mit Gebrauchsrasen RSM 2.3 - Standard Saatgutmenge 25 g/m ² , einschließlich anwalzen.	286 m2	.....	.....
01.14.0050	Oberboden liefern und 30 cm dick andecken Oberboden nach DIN 18915 (queckefrei!), gesiebt liefern und profilgerecht in Teilmengen auf geplanten Vegetationsflächen 30 cm dick andecken; Verdichtungen sind umgehend und nachhaltig zu lösen. Einbauverfahren: Vor- bzw. Überkopf.	166 m2	.....	.....
01.14.0060	Bodenverbesserung Copolymer Bodenverbesserung zur Verbesserung der Wasserhaltefähigkeit Pflanzfläche für Bodendecker und Stauden mit 200 g / m ² organischem Copolymer auf Kalziumbasis in Granulatform (EG-Düngemittel NK-Dünger 13+5) gleichmäßig abstreuen und mind. 15 cm tief einfräsen. Produkt ist mit Datenblatt zur Freigabe zu benennen	166 m2	.....	.....
01.14.0070	Vegetationssch. fräsen T 15 cm Vegetationsschicht kreuzweise lockern durch Fräsen, Tiefe 15 cm, Steine und Fremdkörper, Durchmesser 'größer 5cm', Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Stoffe sind in bereitgestellte Behälter zu verladen, Bodengruppe 5 und 7 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung in der Horizontalprojektion, Entsorgung wird gesondert vergütet.	166 m2	.....	.....
01.14.0080	Planum für Pflanzfläche herstellen Planum für Pflanzfläche herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge auf minus 5 cm herstellen, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab '5 cm'. anfallendes Material ist über den Titel Entsorgung zu beseitigen, Bodengruppe 3 und 5 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung in der Horizontalprojektion. Ausführung in Teilmengen, Anschlüsse an Einbauten und Vegetation in Handarbeit.	166 m2	.....	.....

Für die Herstellung der Pflanzgruben gelten die FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil2:
 Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumverankerung, Bauweisen und Substrate.

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.14.0090	<p>Pflanzgruben Bäume Boden für Pflanzgrube innerhalb der herzustellenden Baumscheibe profilgerecht lösen und laden und zu 50 % getrennt nach Ober- und Unterboden verwerten / entsorgen evtl. einem geeigneten Mischplatz zuführen (Umkreis von 4km), ca. 50 % Unterboden werden für die Herstellung des Untersubstrates nach Eignung wiederverwendet, vorhandene Durchwurzelung ist zu entsorgen. Abfuhr und Deponierung werden gesondert vergütet, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragsprofilen. Pflanzgrube Höchstmaß: 2,00 x 2,00 x 1,20 m (L/B/T) Bodengruppe Oberboden: 2 bis 3 (nicht bindig, schwach bindig) Bodengruppe Boden: GI, GU, GT, SU, ST, X, Y (Auffüllung) und GI, SU, ST, SU*, ST* (Flussand/-kies)</p>	29 m³	.....	.....
	<p>Substrat Auflockerungsfaktor Die Mengen und Massen für Substrate sind im verdichteten Zustand angegeben (Auflockerungsfaktor beachten) und abzurechnen. Substratmischung Die Substrate müssen gut durchmischt und die einzelnen Bestandteile in der Mischung gleichmäßig verteilt sein. Die Aufbereitung des Mischgutes in einer Mischanlage wird daher dringend empfohlen. Proben des Mischgutes werden durch den Auftraggeber vor dem Einbau bemustert und schriftlich freigegeben, ohne schriftliche Freigabe eingebaute Substrate werden vom Auftraggeber nicht anerkannt. Hinweis Bodenart Unterboden Der Boden für das Untersubstrat muss vom Standort entnommen sein und soll wie folgt zusammengesetzt sein: standortgerechte Bodenart frei von Fremdstoffen, schwerem Ton, Unkräutern, pH-Wert von 5,5 bis 6,5, Bodenart: sandiger Lehm (Mittelsand 5-10 %, Feinsand 80-85 %, Schluff und Ton kleiner 7 %), Der Mehraufwand ist in die nachfolgenden Positionen mit einzurechnen.</p>			
01.14.0100	<p>Untersubstrat für Pflanzgruben bereit stellen Untersubstrat für Pflanzgruben mischen und zur Abholung bereitstellen, Zusammensetzung: 60 Vol. % Unterboden, Bodenart analog dem Standort (s. Hinweis), 20 Vol. % Kies/Sand 0/8 (Schluffanteil 15-20 Gew.%), 20 Vol. % RC-Ziegelbruch, gewaschen, pH-neutral, 8/45, frei von jeglichen Schadstoffen nach LAGA, höchstens 10% schadstofffreie Fremdbestandteile. Zusätzlich Einmischung je m³ Substrat von: 10 kg Bentonit, gekörnt, 0,5 kg Hornspäne werden gesondert vergütet. Schichtdicke: 0,70 m Proben und Produktbeschreibungen der einzelnen Bestandteile sind vor der Mischung durch den Auftraggeber zu bemustern und schriftlich freizugeben.</p>	17 m³	.....	.....
01.14.0110	<p>Untersubstrat für Pflanzgruben einbauen Untersubstrat für Pflanzgrube vom Mischplatz zur Einbaustelle fördern (Umkreis von 4km), statisch verdichten und standsicher bis 0,5 m unter künftigen Wurzelansatz des Baumes einbauen.</p>	17 m³	.....	.....
01.14.0120	<p>Obersubstrat für Pflanzgruben bereit stellen Obersubstrat für Pflanzgruben mischen und zur Abholung bereitstellen, Zusammensetzung: 60 Vol. % fruchtbarer, zerbröckelnder lehmiger Boden mit einem Gehalt von 2,5 Gew.% organischen Stoffen, frei von Fremdstoffen, schwerem Ton, Unkräutern, pH-Wert: von 5,5 bis 7,5, Bodenart: sandiger Lehm (Mittelsand 5-10 %, Feinsand 80-85 %, Schluff und Ton kleiner 7 %), 10 Vol. % Kies/Sand 0/8 (Schluffanteil 15-20 Gew.%), 20 Vol. % RC-Ziegelbruch, gewaschen, pH-neutral, 8/45,</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

frei von jeglichen Schadstoffen nach LAGA, höchstens 10% schadstofffreie Fremdbestandteile.
 10 Vol. % Kompost nach RAL GZ 251
 zusätzlich Einmischung je m³ Substrat von:
 Hornspäne und granulierter Langzeitdünger, werden gesondert vergütet.
 Schichtdicke: 0,50 m
 Proben und Produktbeschreibungen der einzelnen Bestandteile sind vorher durch den Auftraggeber zu bemustern und schriftlich freizugeben.

12 m³

01.14.0130 **Obersubstrat für Pflanzgruben einbauen**

Obersubstrat für Pflanzgrube vom Mischplatz zur Einbaustelle fördern (Umkreis von 4km), statisch verdichten, standsicher unter Anpassung an das vorhandene Gelände und unter Berücksichtigung der geplanten Baumpflanzung in einer Schichtstärke von 0,5 m einbauen.

12 m³

01.14.0140 **Hochstamm pflanzen**

Hochstamm mit Ballen in vorbereitetes, zu öffnendes und wieder zu verschließendes Pflanzloch pflanzen nach DIN 18916, Stammumfang: 18-20/20-25.
 Alle Ballen sind bei der Pflanzung aufzuschneiden, kunststoffdurchsetzte Ballentücher und Drahtgeflechte sind gänzlich zu entfernen.
 Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.

6 St

01.14.0150 **Gießrand LDPE für 80 l Füllmenge**

Gießrand aus 3 mm LDPE, Farbe grün, 10 cm tief eingraben, oberirdisch 20 cm als runde Wanne herausstehend, gegeneinander mit einem Kupplungsclip fixieren, Einbau nach Herstellervorschrift, UV-beständig, 100% recycelbar, biologische Polymere, 100% abbaubar und wiederverwendbar, DM ca. 111 cm, Füllmenge mind. 80 l
 einschl. aller erforderlichen Kleinteile, Neben- und Erdarbeiten.

Produkt

.....
 vom Bieter einzutragen

6 St

Der Mulch ist erst nach der Pflanzung der Bäume aufzutragen, um ein durchmischen des Mulches mit Boden im Zuge der Pflanzungen zu vermeiden. Der gesamte Pflanzstreifen bzw. die komplette Baumscheibe ist zu mulchen.

01.14.0160 **Grunddüngung Mulchfläche, Hornspäne**

Grunddüngung der Mulchfläche als Ausgleichsdüngung, organischen Dünger aufbringen und einarbeiten, Menge ca. 250 g/m², Hornspäne, grob.

6 kg

01.14.0170 **Mulchen Rindenmulch 10/80**

gesamte Baumscheiben mulchen (Verdunstungsschutz), mit gütegesichertem Mulchmaterial liefern und einbauen, Wurzelhals frei lassen!
 Nachweis der Erfüllung der "Qualitätsanforderungen und Anwendungshilfen für organische Mulchstoffe und Komposte im Landschaftsbau" ist zu erbringen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>				
	Körnung: 10/80 Schichtstärke: 10 cm nach 2 Wochen Sackung	2,5 m³	.....	.....
01.14.0180	Düngen Rasenflächen, Langzeitdünger Rasenflächen düngen mit Vorratsdüngung: Langzeitdünger organisch Wirkstoffe: NPK-Dünger 11-3-5, einschl. Magnesium und Spurennährstoffen Menge: 70 g/m2 Dünger nach Herstellerangaben aufbringen und einarbeiten. Abrechnung nach aufgebrachter Menge. Produkt <i>vom Bieter einzutragen</i>	20 kg	.....	.....
01.14.0190	Düngen Pflanzflächen, Langzeitdünger Pflanzflächen düngen mit Vorratsdüngung: Langzeitdünger organisch Wirkstoffe: NPK-Dünger 7-4-0,5, einschl. Magnesium und Spurennährstoffen Menge: 100 g/m2. Dünger nach Herstellerangaben aufbringen und einarbeiten. Abrechnung nach aufgebrachter Menge. Produkt <i>vom Bieter einzutragen</i>	17 kg	.....	.....
01.14.0200	Thermischer Rindenschutz Thermischer Rindenschutz durch Schutzanstrich inkl. Voranstrich liefern und auftragen, mehrjährig haftenden weißen Anstrich, vom Stammfuß bis Kronenansatz nach Herstellervorschrift zum Schutz gegen Verdunstung und thermischen Rindenschäden anlegen, Stamm mittels speziellem Schleifvlies schonend reinigen und mit zugehörigem Voranstrich einstreichen, Voranstrich: ca. 100ml/Stamm, Rindenschutz: ca.300ml/Stamm, Produkt <i>vom Bieter einzutragen</i>	2,5 l	.....	.....
01.14.0210	Verankerung Pfahl-Dreibock L 350 cm Pflanzenverankerung mit Pfahl-Dreibock mit Lattenrahmen, Pfähle, weißgeschält, Pfahllänge 350 cm, Zopfdicke 8 - 10 cm. Die Pfähle sind mind. 100 cm in den Boden einzuschlagen (20 cm von Sohle Pflanzloch), die Bindung hat einheitlich auf einer Höhe von 2,15 cm zu erfolgen, die Bockhöhe beträgt ca. 220 cm. Bindegut fachgerecht nach Herstellervorschrift anbinden.			

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Zur Anwendung kommt Baumbindegurt 50 mm und Baumbindeschlauch 60 mm.	6 St	.....	.....
	Summe 01.14 VEGETATIONSTECHNIK			.....

Fortsetzung von vorheriger Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

01.15 PFLANZUNG GEHOELZE

SOLITÄR:

Die Kontrolle der Qualität der Bäume erfolgt auf der Baustelle vor Ort. Bei nicht sachgemäßer Qualität wird die Ware abgelehnt.

Qualität der Bäume:

Innere Qualität:

- ausgewogen ernährt und nicht überdüngt
- abgehärtet und in der Baumschule ausreichend akklimatisiert (Kontinental beeinflusster Teil der Winterhärtezone 7 z.B. Brandenburg und Sachsen)
- frei von Krankheiten und Schädlingen
- sortenecht

Äußere Qualität:

- Krone arttypisch, gleichmäßig mit Ästen in differenzierter Rangordnung aufgebaut
- maximaler Astdurchmesser 2,5 cm
- ausgewogenes Verhältnis zwischen Krone und Stammstärke
- keine eingeschlossene Rinde zwischen Stamm und Seitenästen
- der Stamm muss gerade, ohne Quirle und Zwiesel gezogen, frei von Verletzungen sein und eine gerade Verlängerung in der Krone aufweisen
- die Bewurzelung muss der Art/Sorte und dem Alter entsprechend ausgebildet sein
- regelmäßig verpflanzt, nicht unterschritten
- Ballen fest durchwurzelt, Grobwurzeln nicht beschädigt
- letzter Aufbauschritt spätestens in der vorletzten Vegetationsperiode

GEHÖLZQUALITÄT:

Alle Gehölze müssen in der dem Vorhaben entsprechenden Klimazone kultiviert worden sein (kontinental beeinflusster Teil der Winterhärtezone 7, Jährliche Minimumtemperatur = -17,7°C bis -12,3°C z.B. Sachsen und Brandenburg).

Pflanzen anderer Herkünfte müssen mindestens 3 Jahre in dieser Klimazone zwischenkultiviert sein. Importware wird nicht akzeptiert.

Dem AG ist ein Nachweis über die Herkunft der verwendeten Gehölze zu erbringen. Dazu sind dem AG im gegebenen Fall Lieferscheine, Etiketten und Rechnungen vorzulegen.

GEHÖLZPFLANZUNG:

Die nachfolgend aufgeführten Pflanzen entsprechend DIN 18916 Abs.2 frei Baustelle zu liefern, ggf. fachgerecht einzuschlagen und entsprechend DIN 18916 Abs. 4-6 fachgerecht pflanzen. Die Pflanzarbeit ist in den EP der Pflanze mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Die Pflanzung ist bei geeigneter Witterung durchzuführen.

Folgende Teilleistungen sind an der Pflanzung auszuführen.

1. Ausreichend große Pflanzlöcher erstellen, der verdrängte Boden ist zum Füllen der Pflanzgrube wieder zu verwenden.
2. Eventuell erforderlicher Wurzelrückschnitt und Rückschnitt oberirdischer Pflanzenteile ist auszuführen.
3. Anfallendes Verpackungsmaterial ist zu laden, abzufahren und zu entsorgen (incl. Entsorgungsgebühr und -nachweis) oder einer geordneten Wiederverwendung zuzuführen.
4. Fachgerechtes Pflanzen
5. Angiesen

Die Kontrolle der Qualität der Gehölze erfolgt auf der Baustelle vor Ort. Bei nicht sachgemäßer Qualität wird die Ware abgelehnt.

Bei der Pflanzung ist zu beachten, dass die Pflanzen richtig angetreten werden. Auf geraden Stand der Pflanzen ist zu achten, Wurzelhalse dürfen nicht freiliegen. Ein ordnungsgemäßer Transport der Pflanzen zum Pflanzort,

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

insbesondere der Schutz vor Austrocknung ist zu gewährleisten. Die Pflanzung hat manuell mit Pflanzlochbohrer/Pflanzfuchs oder mit ähnlichen Verfahren zu erfolgen. Entsprechend Arbeitsfortschritt sind Pflanzen-Teillieferungen mit der Baumschule zu vereinbaren.
 Der Pflanzplan des AG ist einzuhalten.
 Geforderte Anwuchsrate der Gehölze nach einer Vegetationsperiode: 100%.
 Notwendige Nachpflanzungen sind einzukalkulieren und in die Einheitspreise einzurechnen.
 Die Nachpflanzung wird nicht gesondert vergütet.

Die Gehölze sind so tief zu pflanzen, wie sie vorher gestanden haben. Das Setzmaß ist zu beachten.

ABLADEN

Unmittelbar nach der Ankunft auf der Baustelle sollten die Gehölze vom Transportfahrzeug entladen werden.

LAGERUNG/EINSCHLAG

Sofern die Pflanzen nach dem Abladen nicht sofort gepflanzt werden können, müssen sie fachgerecht eingeschlagen werden, d.h. sorgfältig mit geeigneten Materialien (z.B. Mutterboden oder Laub) abgedeckt werden. Die Wurzeln müssen vor dem Abdecken ausreichend befeuchtet werden. Staunasses Gelände ist für das Einschlagen von Gehölzen nicht geeignet. Bunde und sonstige Verschnürungen sollten, insbesondere im späten Frühjahr, gelöst werden. Ein ordnungsgemäßer Pflanzeneinschlag ist dem AG nachzuweisen. Wässerung der eingeschlagenen Pflanzen bei entsprechender Witterung ist zu gewährleisten.

PFLANZSCHNITT

Bei Ballen- bzw. Containerpflanzen hat der Pflanzschnitt in Form eines Auslichtungsschnittes zu erfolgen. Bei ballenlosen Gehölzen fördert der Kronenrückschnitt das Anwachsen und einen optimalen Neuaustrieb. Hierbei sind die Kronentriebe um ca. 1/3 eingekürzt. Die Wurzeln werden mit einem scharfen Werkzeug nach geschnitten .

LIEFERBAUMSCHULE

Die Lieferbaumschule für Hochstämme und Gehölze ist nach Zuschlagserteilung zu benennen.

01.15.0010

Tilia tomentosa 'Brabant' liefern

Tilia tomentosa 'Brabant' (Silberlinde 'Brabant') H 4 xv. aewSt mDb, StU 20-25, liefern.

3 St

01.15.0020

Magnolia kobus StU 18-20 liefern

Magnolia kobus (Magnolie) H 3 xv. aewSt mDb, StU 18-20, liefern.

1 St

01.15.0030

Quercus coccinea 'Fastigiata' liefern

Quercus coccinea 'Fastigiata' (Säulen-Scharlach-Eiche) H 4 xv. aewSt mDb, StU 20-25, liefern.

2 St

01.15.0040

Hochstamm pflanzen

Hochstamm in vorbereitete Baumgruben pflanzen nach DIN wie folgt:

- Pflanzschnitt vornehmen
- Baum mit Spezialwerkzeug verletzungsfrei abladen, transportieren und einsetzen

- nach dem Einsetzen des Baumes in die vorbereitete Pflanzgrube ist das Drahtgeflecht an der Oberseite des Ballens zu lösen,

Fortsetzung auf nächster Seite

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

- lockeres, überschüssiges Bodenmaterial auf dem Ballen ist vor dem Pflanzen von Hand, ohne Werkzeuge zu entfernen, der Wurzelanlauf muss erkennbar sein.
- Die Bäume sind so tief zu setzen wie sie vorher gestanden haben, das Setzmaß ist zu beachten.
- Substratgemisch einfüllen und Gießmulde aus bindigem Erdstoff auf dem Ballenrand herstellen,
- Pflanze einschlänmen.
- Stammumfang bis 25cm

		6 St
--	--	------	-------	-------

	Summe 01.15 PFLANZUNG GEHOELZE		
--	---------------------------------------	--	--	-------

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.16	PFLANZUNG HECKEN			
01.16.0010	Carpinus betulus He 3xv mB geschn. h 175-200cm liefern einpflanzen Carpinus betulus (Hainbuche) He 3xv mB geschn., h 175 bis 200 cm, liefern und einpflanzen.	82 St	.....	.....
01.16.0020	Rubus idaeus liefern und pflanzen Rubus idaeus vStr 3 Tr., 40 - 60 cm, liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	4 St	.....	.....
01.16.0030	Ribes uva-crispa 'Tatjana' liefern und pflanzen Ribes uva-crispa 'Tatjana' vStr 3 Tr., 40 - 60 cm, liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	4 St	.....	.....
01.16.0040	Ribes nigrum 'Ben Tirran' liefern und pflanzen Ribes nigrum 'Ben Tirran' vStr 3 Tr., 40 - 60 cm, liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	3 St	.....	.....
01.16.0050	Rubus odoratus liefern und pflanzen Rubus odoratus vStr 3 Tr., 40 - 60 cm, liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	2 St	.....	.....
01.16.0060	Rosa pendulina liefern und pflanzen Rosa pendulina vStr 3 Tr., 40 - 60 cm, liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	2 St	.....	.....
01.16.0070	Syringa meyeri 'Palibin' liefern und pflanzen Syringa meyeri 'Palibin' vStr 3 Tr., 40 - 60 cm, liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	2 St	.....	.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.16.0080	Ribes alpinum 'Schmidt' liefern und pflanzen Ribes alpinum 'Schmidt' Cont., 40 - 60 cm, liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	5 St	.....	.....
01.16.0090	Cornus canadensis liefern und pflanzen Cornus canadensis Topfballen 0.5 l (9 cm), 10 - 15 cm, liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	120 St	.....	.....
Summe 01.16 PFLANZUNG HECKEN				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.17	MISCHPFLANZUNG HALBSCHATTIG			
01.17.0010	Aster divaricatus liefern und pflanzen Aster divaricatus – Weiße Sommer-Wald-Aster, Topfballen 0.5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	10 St	.....	.....
01.17.0020	Anemone hupensis 'Ouverture' liefern und pflanzen Anemone hupehensis 'Ouverture' - Herbst-Anemone, Topfballen 0.5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	28 St	.....	.....
01.17.0030	Alchemilla mollis liefern und pflanzen Alchemilla mollis - Weicher Frauenmantel, Topfballen 0.5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	77 St	.....	.....
01.17.0040	Geranium himalayense 'Gravetye' liefern und pflanzen Geranium himalayense 'Gravetye' - Himalaya-Storchnabel, Topfballen 0.5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	109 St	.....	.....
01.17.0050	Calamagrostis varia liefern und pflanzen Calamagrostis varia - Berg-Reitgras, Topfballen 0.5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	29 St	.....	.....
Summe 01.17 MISCHPFLANZUNG HALBSCHATTIG				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.18	MISCHPFLANZUNG SCHATTIG			
01.18.0010	Hosta sieboldiana 'Elegans' liefern und pflanzen Hosta sieboldiana 'Elegans' - Blaublatt-Funkie, Topfballen 1 l (11 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	15 St	.....	.....
01.18.0020	Hosta Hybride 'El Nino' liefern und pflanzen Hosta Hybride 'El Nino' - Weißrand-Funkie, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	77 St	.....	.....
01.18.0030	Geranium nodosum 'Simon' liefern und pflanzen Geranium nodosum 'Simon' - Bergwald-Storchschnabel, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	187 St	.....	.....
01.18.0040	Tiarella cordifolia liefern und pflanzen Tiarella cordifolia - Schaumblüte, Topfballen 0.5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	77 St	.....	.....
01.18.0050	Dryopteris filix-mas liefern und pflanzen Dryopteris filix-mas - , Topfballen 0.5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	15 St	.....	.....
01.18.0060	Carex digitata Hybride 'The Beatles' liefern und pflanzen Carex digitata Hybride 'The Beatles' - Pilzkopf-Segge, Topfballen 0.5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	187 St	.....	.....
Summe 01.18 MISCHPFLANZUNG SCHATTIG				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.19	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE			
	Für die Ausführung der Pflegeleistungen als Fertigstellungspflege gilt DIN 18916. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Mehr- bzw. Minderleistungen werden zusätzlich zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.			
01.19.0010	Wässern Rasenfläche, 12 AG Wässern der Rasenfläche. Wasser liefern, Mindestwassermenge je Arbeitsgang 20 l / m ² , 12 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge. 286 m ² Rasenfläche x 12 Arbeitsgänge x 20 l / 1000= 68,64 m ³ .	69 m3	.....	.....
01.19.0020	Wässern Pflanzflächen, 12 AG Wässern der Vegetationsfläche, Sträucher, Hecken und Stauden. Wasser liefern, Mindestwassermenge je Arbeitsgang 20 l / m ² , 12 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge. 166 m ² Vegetationsfläche x 12 Arbeitsgänge x 20 l / 1000= 39,84 m ³ .	40 m3	.....	.....
01.19.0030	Wässern Bäume, 12 AG Wässern der Pflanzung, Hochstamm und Solitär, Wasser liefern, Mindestwassermenge je Arbeitsgang 100 l/St, 12 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge. 6 St x 12 Arbeitsgänge x 100 l / 1000 = 7,20 m ³ .	8 m3	.....	.....
01.19.0040	Pflege Rasenflächen, 6 AG Fertigstellungspflege der Rasenflächen durchführen Gebrauchsrasen mähen, Wuchshöhe: 5 bis 8 cm, Schnitthöhe: 3 cm, Schnittfolge nach Wuchshöhe Rasenkanten stechen im Übergang zu angrenzenden Flächen, Steine ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat ablesen. Anfallendes Material ist einer geeigneten Wiederverwendung zu zuführen, Entsorgungskosten werden separat vergütet. 6 Arbeitsgänge, Abrechnung nach Arbeitsgängen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge. 286 m ² Rasenfläche x 6 Arbeitsgänge = 1716 m ² .	1.716 m2	.....	.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.19.0050	<p>Pflege Pflanzflächen, 5 AG Fertigstellungspflege der Vegetationsfläche durchführen, abgeblühte, abgestorbene Pflanzenteile, unerwünschten Aufwuchs, Laub entfernen, Vegetationsschicht lockern, Die Bearbeitungstiefe ist der jeweiligen Pflanzenart anzupassen. Steine ab 5 cm Durchmesser und sonstigen Unrat ablesen. Anfallendes Material ist einer geeigneten Wiederverwendung zu zuführen, Entsorgungskosten werden separat vergütet, anfallende organische Stoffe zum Mulchen der Fläche verwenden. 5 Arbeitsgänge, Abrechnung nach Arbeitsgängen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge. 166 m2 Vegetationsfläche x 5 Arbeitsgänge = 830 m2.</p>	830 m2	.....	.....
01.19.0060	<p>Pflege Hochstämme, 5 AG Fertigstellungspflege der Baumscheiben durchführen trockene und beschädigte Äste sowie Stammaustriebe abschneiden, Vegetationsschicht lockern, Beikraut entfernen durch Ausgraben, Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat ablesen, Anfallendes Material ist einer geeigneten Wiederverwendung zu zuführen, Entsorgungskosten werden searat vergütet. Verankerungen prüfen, ggf. nachrichten und erneuern, einschnürendes Material entfernen oder nachbessern, Funktionsfähigkeit vom thermischen Verdunstungsschutz ist zu erhalten, ggf. wieder herzustellen. Ausgleich von Sackungen durch von Obersubstrat, liefern und auffüllen. 5 Arbeitsgänge, Abrechnung nach Arbeitsgängen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge. 6 St Bäume x 5 Arbeitsgänge = 30 St.</p>	30 St	.....	.....
Summe 01.19 FERTIGSTELLUNGSPFLEGE				.....
Summe 01 FREIANLAGEN				.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
01.01	VORARBEITEN	.....
01.02	BAUMSCHUTZ	.....
01.03	ABBRUCH	.....
01.04	ENTSORGUNG	.....
01.05	ERDARBEITEN	.....
01.06	ENTWÄSSERUNG	.....
01.07	EINFASSUNGEN	.....
01.08	FLÄCHENBEFESTIGUNG	.....
01.09	AUSTATTUNG	.....
01.10	EINBAUTEN	.....
01.11	METALLBAU	.....
01.12	FUNDAMENTE	.....
01.13	EINFRIEDUNG	.....
01.14	VEGETATIONSTECHNIK	.....
01.15	PFLANZUNG GEHOELZE	.....
01.16	PFLANZUNG HECKEN	.....
01.17	MISCHPFLANZUNG HALBSCHATTIG	.....
01.18	MISCHPFLANZUNG SCHATTIG	.....
01.19	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE	.....
01	FREIANLAGEN	.....

Stadtteilhaus Johannstadt Dresden, Freianlagen

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 42 - Freianlagen

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen	Summe
	Leistungsbeschreibung	in €
01	FREIANLAGEN	.....
	
	LV-Summe (Netto) €
	zuzügl. MwSt. €
	LV-Summe (Brutto) €
